



1. FC 40 1965

1. FC UNION BERLIN

gegen



SV Wilhelmshaven

KURS 3. BUNDESLIGA



Foto: © Michael Schmidt

Mitschlagkräftiger Truppe und nach erfolgreichem Auftakt hoffnungsvoll einem neuen großen Ziel entgegen

*alles
Programme!* **Offizielle
Vereinszeitschrift**
(seit 20. September 1997) - Ausgabe 173
1,50 €

Heft Nr. 2 - 06/07



in diesem Heft:

- Vorwort des Präsidenten Dirk Zingler
 - Unioner des Jahres '05/06
 - Kurzporträt + Interview mit Neuling Christian Streit
 - Austria Salzburg: Fans holen sich ihren Verein zurück
 - Union-Kwitz: Union-Schulmappe als Preis!
- und vieles mehr!**

Regionalliga Nord 2006/2007

3. Spieltag, Sonntag, 13. 8. 2006, 14:00 Uhr - An der Alten Försterei



EAST & WEST

ROFA
Mobilbeton GmbH



BSR
Bau-Service

BERLINER
Platz

BERLIN
RECYCLING
Licht alle!

BERLINER
LURER
Kaufhaus

Koch

RUWE

CAMP DAVID



Immer weiter mit Eisern Union!

40 Jahre 1. FC Union Berlin – Ein Jahrhundert Fußballtradition

Der WIRTSCHAFTSRAT 1. FC UNION e.V. steht eisern zu diesem traditionsreichen Teil Berliner Fußballkultur. EISERN UNION braucht auch in Zukunft Unterstützung. Werden auch Sie Mitglied des Wirtschaftsrates!
Tel. 0800-4224423 www.wirtschaftsrat-fcunion.de

RÖFA
Mobilbeton GmbH

BSR
GRUPPE

vier C
print+mediafabrik

Vermögensverwaltung
Investmentfonds
Versicherungen
Finanzierungen
F
KOFENET
FINANZCENTER

FINANZ
KONZERN
Koch
KREDBANK
SKODA

CITROËN
AutoLand
...alles zum
mobilen Glück

Gericke
Bau-GmbH
moderne Baudienstleistungen
G
BAU
WIRTSCHAFTSRAT

HinzeStahl

SES SCHLUTIUS EULITZ SCHRADER
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

G&P
GIERON & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

EPM Assetis

FÖRCH

Stöver
Frische-Team

...noch Platz für Ihr Logo!

Hallo schön, dass Sie heute wieder hier sind!

Der 1. FC Union begrüßt neben unserer heutigen Gastmannschaft samt ihrer Begleiter und dem Schiedsrichtergespann ebenso herzlich unsere treuen Zuschauer, alle derzeitigen sowie evtl. zukünftigen Sponsoren und die Vertreter der Medien An der Alten Försterei, dankt für den Besuch und hofft mit ihnen auf ein abwechslungsreiches und möglichst erfolgreiches Spiel!



Dirk Zingler
Präsident des
1. FC Union Berlin

Vorwort

Veränderungen

Herzlich willkommen, Unioner,
sehr geehrte Gäste,

als letztes Team der Regionalliga Nord vollzieht der 1. FC Union Berlin heute seinen Heimspielauftritt der Saison 2006/2007. Zur Partie gegen den SV Wilhelmshaven begrüße ich Sie sehr herzlich im Stadion An der Alten Försterei.

Einiges wird neu sein in der uns nicht unbekanntenen Liga, Vereine, Spieler sowie punktuell auch die Infrastruktur. Aber wir befinden uns auch so in einem spannenden Wettbewerb, der nicht nur auf dem Rasen zwischen namhaften Mannschaften ausgetragen wird. Die Vereine auf Augenhöhe, allesamt ambitioniert, entwickeln sich stets weiter. Nicht zuletzt wirtschaftlich, infrastrukturell, organisatorisch. Es entstehen neue Stadien wie bei der Konkurrenz in Magdeburg und Dresden, die ARD-Sportschau sorgt mit neuem Sendeformat inklusive Regionalliga-Berichterstattung für bundesweite Aufmerksamkeit, der Kampf um das Erreichen der 3. Bundesliga hat bereits vor dem endgültigen Beschluss des DFB-Bundestages begonnen.

Der 1. FC Union musste sich angesichts dieser „globalen“ Entwicklung fragen: Wollen wir uns als Verein diesem Wettbewerb stellen? Ja, das wollen wir! Viertklassig zu sein ist mit dem Anspruch unserer Mitglieder, Fans und Sponsoren nicht vereinbar. Daraus resultiert aber auch, dass wir uns verändern müssen. Die Vereinsstruktur haben wir bereits den höheren Anforderungen angepasst mit der Erweiterung des Präsidiums und der gezielten Besetzung der elementar wichtigen Verantwortungsbereiche. Nun gilt es, den Sponsorenbereich zu verbessern, den Mitglieder und Fan-Service zu erweitern, neue Einnahmequellen zur Erreichung der wirtschaftlichen und daraus resultierend auch sportlichen Ziele zu erschließen. - Im altherwürdigen Stadion An der Alten Försterei sind die Möglichkeiten zusätzlicher Vermarktung naturgemäß begrenzt, waren bisher aber eben noch nicht gänzlich erschöpft. Die Schaffung eines exklusiveren VIP-Bereiches mit „Eisern Lounge“, die Nutzung eines Werbebanners im Pufferblock sofern es die Zuschauerzahl zulässt, die geplante Umlaufbande oder die neuen Business-Seats sind zusätzliche Angebote an Partner und Unternehmen, die den zunehmenden Werbewert des 1. FC Union Berlin nutzen und uns wirtschaftlich voranbringen. Deshalb bitte ich die Union-Anhänger um Kompromissbereitschaft bei der Abwägung zwischen Fan-Interessen und werblicher Darstellungsformen unserer wirtschaftlichen Partner.

Natürlich achten wir darauf, die Balance aus Tradition, Fankultur und Kommerz einzuhalten. So wurde neben dem umgestalteten und versetzten VIP-Bereich auch die „Fan-Meile“ auf der Waldseite errichtet, die das Niveau bei der Versorgung unserer Anhänger deutlich anhebt. Weitere Fanbereiche sollen folgen. Und wir richten das Augenmerk natürlich auch bei der Planung zur Stadion-Neugestaltung, an der wir weiter mit Hochdruck arbeiten, ganz bewusst auf die Belange und Bedürfnisse der Fans. Trotz aller bereits gescheneher und bevorstehender Veränderungen sind wir stolz darauf, in wichtigen Bereichen konstant zu sein: Die Treue der Fans wie gesehen beim (Heim-)Spiel gegen Hertha II, die Bereitschaft zur weiteren Zusammenarbeit der Sponsoren, das ungebrochene Engagement aller Mitarbeiter, ist mehr als ein Pfund, mit dem der 1. FC Union Berlin wuchern kann.

Eisern Union! Dirk Zingler

Inhalt

Vorwort	3
Gast-Vorstellung Unser heutiger Gegner	4/5
nach dem Spiel... Rückblick auf die letzten Spiele -	6-9
...ist vor dem Spiel Union-Aufgebot + Aufstellung -	10/11
UNION-Informationen über Verein + Mitglieder	12-14
Dies & Jenes Union als Kunst- u. Kulturobjekt --	15
Unioner des Jahres	16/17
Speaker's Corner Statements + Diskussionen ---	18/19
Preisvorstellung Union-Fanartikel vorgestellt ----	21
Union-Kwitz Gewinnspiel	22
Formularseite	23
Der Statis-Ticker Tabelle, Ansetzungen, Statistik -	24/25
Überblick Spielplan + Resultate	26
noch mehr Statistik Einsatztabelle 2004/05	27
Fan-Block	28/29
Interview + Kurzporträt ...mit Christian Streit	30-32
Zeitungsschau Die Presse über Union	34/35
Regionalliga-Rundblick Interessantes aus unserer Liga---	36
Dies & Jenes II Fans übernehmen eigenen Verein	38/39
Kurze und Halblange Union-Amateuraufteilung	40-41
Eine starke Union Unions Sponsoren und Partner ---	42
You 'll never walk alone Auswärtsfahrt-Infos	45
Die letzte Seite UNION-Leserfoto	46



Gast-Vorstellung

Heute bei uns An der Alten Försterei!

SV Wilhelmshaven

Rückkehr nach fünf Jahren Oberliga - Ziel: Klassenerhalt

Nach nur einem Jahr konnte der 1. FC Union Berlin den "Betriebsunfall Oberliga" korrigieren und sofort in die Regionalliga zurückkehren. Nach einem ordentlichen Auftaktspiel mit 3:0-Sieg bei der U-23 von Hertha BSC heute nun also die Heimpremiere für Christian Schreier und sein Team. An diesem dritten Spieltag begrüßen wir mit dem SV Wilhelmshaven ebenfalls einen Regionalliga-Aufsteiger An der Alten Försterei. SV Wilhelmshaven, da war doch noch was? Richtig! Die bisher einzigen Spiele gab es in der Saison 2000/01. Insbesondere das Rückspiel, am 12. Mai 2001, war von besonderer Bedeutung. Mit dem damaligen 5:0-Heimsieg, machte Union bereits drei Spieltage vor Saisonende, den Aufstieg in die Zweite Bundesliga klar. Mit dabei, damals wie heute, Daniel Teixeira! Torschütze zum 3:0 und 4:0. 6.923 Zuschauer feierten anschließend den historischen Aufstieg. Eine sicherlich schöne Erinnerung - allerdings Vergangenheit.

Erinnerungen an Köpenick dürfte auch unser heutiger Gästetrainer, Wolfgang "Maxe" Steinbach, haben. Gastierte der ehemalige Magdeburger (1972-90, 337 Oberligaspiele, 75 Tore) und DDR-Nationalspieler doch einige Male als Spieler An der Alten Försterei und kennt die Atmosphäre aus eigenem Erleben. Der SV Wilhelmshaven kehrte nach insgesamt fünf Jahren Oberliga, in die Regionalliga zurück. Das für jeden Aufsteiger verbindliche Saisonziel heißt auch in der Jadestadt Klassenerhalt. Nach bereits zwei absolvierten Spieltagen (Union hatte spielfrei) haben unsere Gäste bisher noch keine Punkte auf dem Konto. Im ersten Spiel unterlag der SVW in Bremen durch einen in der Nachspielzeit unglücklich abgefälschten Schuss mit 1:2. Doch obwohl Kapitän Luc-Arsene Diamesso mit Rot (63. - Notbremse) vom Platz musste, konnte die zu diesem Zeitpunkt bestehende 1:0-Führung der Bremer zwischenzeitlich (70.) ausgeglichen werden. Trotz Niederlage eine Leistung zum Aufbauen, wie Trainer Steinbach analysierte. Aber auch von gezahltem Lehrgeld war die Rede. Am Mittwoch gastierte Hertha II in Wilhelmshaven. Am Ende hieß es 0:1, auch wenn Sebastian Wojcik den Führungstreffer auf dem Fuß hatte. Zudem schockte die ohne Fremdeinwirkung entstandene Verletzung von Dario Fossi das gesamte Team. Der SVW steht unter Zugzwang, muss heute punkten!

5 Fragen an den Gäste-Coach

Herr Steinbach, Sie sind seit 2002 Trainer in Wilhelmshaven, haben nach vorderen Plätzen in der

Oberliga die Mannschaft in diesem Jahr zurück in die Regionalliga geführt. Welche Bedeutung hat dieser Aufstieg für Sie persönlich?

Ich war vorher in Cloppenburg, davor in Oldenburg. Ich bin jetzt das fünfte Jahr in Wilhelmshaven. Ich habe es jedes Mal geschafft mit den Mannschaften Meister zu werden und mit Ausnahme von Oldenburg auch aufzusteigen. Das ist mir mit dem WSV auch wieder gelungen. Es war ein hartes Stück Arbeit, viel Aufbauarbeit war nötig. Es ist eine schöne Sache.

In zwei Jahren steht eine Ligareform an. Die Dritte Profiligena wird kommen. Wie sehen die Planungen in Wilhelmshaven diesbezüglich aus?

Man muss die zu fassenden Beschlüsse abwarten. Die großen Vereine wie Bayern, Bremen oder Hertha wollen gegen diese Dritte Liga angehen. Deshalb machen wir uns darum momentan keine großen Gedanken. Sollte es dazu kommen, muss kurzfristig eine Mannschaft aufgebaut werden.

Ihre Mannschaft hat die ersten zwei Spiele, wenn auch denkbar knapp und unglücklich, verloren. Was unterscheidet die Regionalliga von der Oberliga?

Es zeigt sich, dass jeder Fehler brutal bestraft wird. Gegen Hertha haben wir uns einen Fehler geleistet und prompt das Gegenteil bekommen. Zudem hat man nicht sechs oder sieben Chancen im Spiel, muss die wenigen Chancen einfach nutzen.

Sie selbst haben zwischen 1976 und 1989 19 Pflichtspiele gegen Union bestritten, in denen Sie fünf Tore erzielten. Sie kennen Union also bestens, was ist Ihnen von damals noch in besonderer Erinnerung?

Ich erinnere mich immer gerne an Union. Wir haben in Berlin nicht oft verloren, sind selten mit leeren Händen nach Hause gefahren. Was mich sehr begeistert hat, war das kleine reine Fußballstadion, die Fans die bedingungslos hinter ihrer Mannschaft gestanden haben. Diese reine Fußballatmosphäre, wo Fußball einfach Spaß macht, hat mich bei Union immer angespornt. Union ist einer meiner Lieblingsvereine neben dem 1. FC Magdeburg.

Am Sonntag steigt das erste Aufsteigerduell. Was erwarten Sie und wie sieht Ihre Zielstellung aus?

Wir wissen, dass uns eine ganz schwierige Aufgabe erwartet. Hinzu kommt die schwere Verletzung von Dario Fossi. Union wird versuchen zu Hause Druck zu machen um die Punkte zu behalten. Wir werden nicht kommen, um die Punkte einfach abzuliefern.



SV Wilhelmshaven-TSV Germania/Wilhelmshaven 05 - 2006/2007

- Hinten:** Holger Toben (Betreuer), Jörg Schwarz (Pressesprecher), Felix Fein (Betreuer), Eckart Paradies (TW-Trainer), Grzegorz Lekki, Christopher Kolm, Sebastian Wojcik, Marcel Hagmann, Steffen Bury, Stefan Conrad, Leonardo Manzi, Sven Siebenbüttel (Betreuer), Birgit Steinbach (Betreuerin)
- Mitte:** Wolfgang Steinbach (Cheftrainer), Sergey Zimin, Waldemar Kowalczyk, Dennis Mandel, Mike Barten, Gilberto Junior Kozar, Tim Grundmann, Timo Löning, Dr. Oliver Krischek (Mannschaftsarzt), Oswald Johannes (Physiotherapeut), Kay Stisi (Manager)
- Vorn:** Luc-Arsene Diamesso, Steven Janssen, Dario Fossi, Rene Damerow, Andreas Mayer, Amir Halilovic, Daniel Isailovic, Orhan Özkaya, Peter Suchy

Kurz-Geschichte

- 1905:** FC Deutschland Wilhelmshaven gegründet
1912: Heppenser BSV schließt sich an
1924: Fusion mit VfB Wilhelmshaven zu Wilhelmshavener SV 1906
1939: Fusion mit VfL 1905 Rüstringen zur SpVgg. 1905 Wilhelmshaven
1952: SpVgg. Wilhelmshaven 05 wiedergegründet
1972: Fusion mit TSV Germania 1905 Wilhelmshaven zu SV Wilhelmshaven

Bilanz aller Spiele Union - Wilhelmshaven

Pkt.-Sp.: 2 FCU-Siege: 1 Remis: 1 Niederl.: 0
Errungene Punkte: 4 - Torverhältnis: 7:2
2000/01: 2:2 (A); 5:0 (H)

Größte Erfolge

- Meister Oberliga Nord:** 1994
Regionalliga Nord: 1994/95 - 1999/00
Platz vier - Qualifikation zweigleisige Regionalliga
Regionalliga Nord: 2000/01 (Platz 10)
2001/02 wegen eines Formfehlers keine Lizenzerteilung
Oberliga Niedersachsen/Bremen: 2001/02 - 2003/04
Oberliga Nord: 2004/05, 2005/06
Meister Oberliga Nord: 2006
Aufstieg Regionalliga Nord: 2006

Unser Gast im Internet

- Offiziell:** www.svwilhelmshaven.de
Fans: www.jadepower-svw.com



nach dem Spiel...

Rückblick auf den 1. Spieltag

Am Sonntag, dem 6. 8. 2006 (14:20) spielten im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark:

Hertha BSC II - 1. FC Union Berlin 0:3 (0:2)

Hertha II: Stuhr-Ellegaard - Schmiedebach (46. Schmiedebach), R. Müller (46. Preiß), J. Boateng (G), Wallschläger - Lukimya-Mulongoi, A. Schmidt - Ebert, Chr. Müller (G), Covic - Frahn

Union: Glinker - Göhlert (G; 89. Bergner), Stuff, Schulz, Biermann - Wunderlich, S. Böniß (G), Streit (G) - Mattuschka (75. Zschiesche) - Teixeira (75. Patschinski), Benyamina

Schieri: Schöbbling (Leipzig) z. Zusch.: 6.687

Tore: 1:0 Benyamina (26.), 2:0 Wunderlich (35.), 3:0 Patschinski (82.)



Ja, da kann man wohl mit Fug und Recht von einem rundum gelungenen Saisonstart sprechen! Die Stimmung war prächtig - auf den Rängen sowieso, aber man hatte auch den Eindruck dass auf dem Platz innerhalb der Mannschaft ein guter (Union-)Geist herrscht. Das neu gebildete Team versteht sich anscheinend schon recht gut. Eine Liebe und Innigkeit untereinander, dass einem das Herz aufgeht!

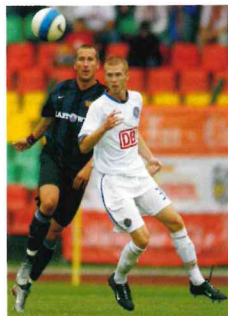


← Ganze acht Neue bzw. Alt-Neue hatten ihr Debüt bzw. Comeback bei Union. Zu letzteren gehörte auch ein neues altes Gesicht auf der Bank: Für unseren am Finger verletzten Physiotherapeuten Frank Placzek sprang sein ehemaliger Mannschaftskamerad Thomas Petzold ein. (Der links neben ihm ist weder neu, noch alt-neu. Der ist alt. :o) - Natürlich nur gemessen an seinen bei Union verbrachten Dienstjahren!!!

Außerdem am 1. Spieltag:

Werder Bremen II	- SV Wilhelmshaven	3:1
Bor. Dortmund II	- Kickers Emden	0:0
VfB Lübeck	- Bay. Leverkusen II	1:0
Wuppertaler SV	- FC St. Pauli	3:1
1. FC Magdeburg	- Hamburger SV II	0:0
Rot-Weiß Erfurt	- Bor. M`gladbach II	1:0
Fort. Düsseldorf	- Rot-Weiß Ahlen	0:3
Dynamo Dresden	- Holstein Kiel	4:1

spielfrei: VfL Osnabrück



nach dem Spiel...

Rückblick auf den 1. Spieltag



Es war aber auch alles fast wie aus einem Ablaufplan für Gute-Laune-Mach-Events: der schon lange zum Publikumsliebbling avancierte Ingo "am Ball" Wunderlich schießt mit genau der rotzrechen Art, die ihn so beliebt macht, ein Tor, nachdem auch ein seit Monaten im stetigen Formanstieg befindlicher Karim Benyamina 10 min zuvor schon ebenfalls einen Treffer erzielt hatte (einen wichtigen wieder mal) und als Kompott wird in der Schluss-Viertelstunde der verletzt geglaubte Heimkehrer "Patsche" eingewechselt und schießt als Sahnehäubchen (jo, giebs dönn dees?!) tatsächlich auch noch per Volleyschuss sein Wiedereinstands-Tor! Zwei der Treffer wurden herrlich vorbereitet von Texas (der damit wieder mal bewies, wie wertvoll er auch ist, wenn er mal kein Tor schießt!), unsere Abwehr zeigte den Charlottenburgern fast das ganze Spiel hindurch, wie undurchlässig eine Berliner Mauer sein kann und Jan Glinker begann die neue Saison (auch dank einer sensationellen und zu diesem Zeitpunkt sehr wichtigen Parade beim Stand von 1:0) mit einer Null! Super-Auftakt, Jungs!



Fotos: © Bucher



Von denen, die als neutrale Beobachter unter den fast 6. 700 Zuschauern bei diesem Berliner Lokalderby vor einer wieder fantastischen Union-Stimmung weilten, hat sicher so mancher Lust bekommen, dieses Spektakel auch mal An der Alten Försterei zu erleben. Nun, diese Neuinzugekommenen begrüßen wir hiermit herzlich bei uns. Und an unser Aufsteiger-Team: zeigen wir heute gleich auch den Wilhelmshavenern, was die Jung-Herthaner jetzt wissen und was die Fans immer wieder begeistert skandierten. HURRA, HURRA, UNION IST WIEDER DA!!



nach dem Spiel...

Rückblick auf die Sommerpausen-Testspiele

Am Sonntag, dem 23. 7. 2006 (16:00) spielten An der Alten Försterei:

1. FC Union Berlin - BV Borussia Dortmund 2:6 (1:3)

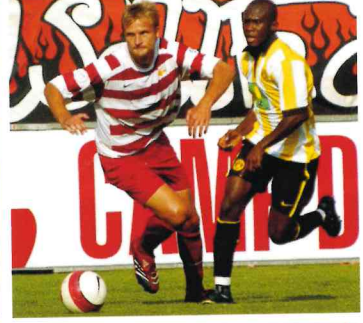
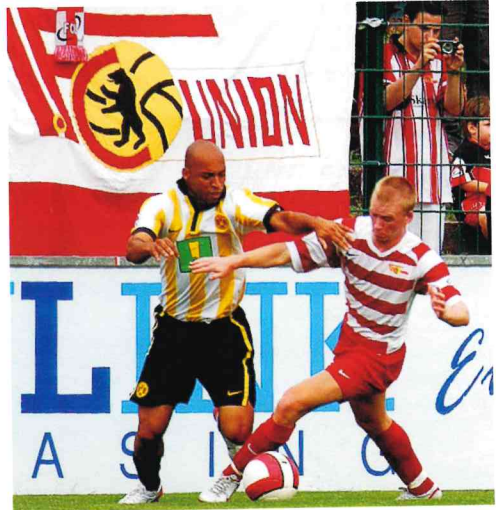
Union: Glinker - Göhlert (66. Bergner), Stuff, Schulz (83. Rupprecht), Biermann - Bönig - Wunderlich (88. Mätschke), Spork (61. Zschiesche), Streit (71. Rogoli) - Benyamina (88. Ruttko), Teixeira

Dortmund: Meier - Degen (73. Saka), Brzenska, Wörns (46. Hünemeier), Dede - Kruska - Kringe (73. Ricken), Sahin - Pienaar (73. Tyrala) - Frei (56. Amoah), Smolarek (81. Amachaibou)

Schieri: Klatte (Wildau) z. Zusch.: 6. 067

Tore: 0:1 Kringe (4.), 0:2 Kringe (10.), 0:3 Frei (40.), 1:3 Benyamina (42.), 1:4 Smolarek (53.), 1:5 Kringe (60.), 1:6 Amoah (63.), 2:6 Benyamina (67.)

Ein weiterer namhafter Gegner An der Alten Försterei. 5 Tage nachdem Hansa Rostock besiegt wurde, gab's den von Trainer Schreier angesprochenen Dämpfer ("Nach dem 1:0 nicht ausflippen, vielleicht kriegen wir gegen BVB sechs Dinger, dann sind alle wieder ganz cool!"). Der hat ja Ahnung, unser Trainer! Da waren sie, die sechs Dinger, trotzdem war's 'ne ansprechende Leistung unserer Jungs und ein toller Fußballnachmittag sowieso.



Ohne Ellenbogencheck davon gekommen, dafür aber mit Trikot von seinem Landsmann: unser frisch gebackener "Unioner des Jahres 2005/06" (vgl. S. 16/17) zusammen mit dem Fast-WM-Teilnehmer und mit Dede

Nicht scharf auf Zitroneneis-Trikots, sondern weiterhin auf einen Stammspieler: entschlossener David Bergner



Endlich, nach langer, langer Verletzungspause wieder zurück und in altbekannter, souveräner und kämpferischer Art präsent: unsere Abwehr-Hoffnung aus eigener Talenteschmiede Daniel Schulz

Foto fürs Erinnerungsalbum: Tor geschossen gegen Borussia Dortmund! - Und das dann sogar zweimal! Karim Benyamina setzt seinen Aufwärtstrend aus der letzten Saison fort! (Und wer hatte gleich noch mal den Siegestreffer gg. Hansa geschossen? Und das 1. Union-Tor im gewonnenen Auftaktspiel 06/07?? - Verspricht, 'ne interessante Saison unseres Stürmers zu werden...



nach dem Spiel...

Rückblick auf die Sommerpausen-Testspiele

In Testspielen größtenteils erfolgreich

Vorbereitungsspiele auf die Regionaliga Nord Saison 2006/2007

Da es ja immer wieder ein paar Statistik-Interessierte gibt, die sich auch die Informationen zu den Aktivitäten unserer Mannschaft in der Zeit zwischen den Punktspielen nicht entgehen lassen wollen, hier auch dieses Jahr wieder alles Wichtige darüber:

Sa., 8. 7. 2006, Sportplatz Am Rosenhag

BSV Eintracht Mahlsdorf - 1.FC Union 1:6 (0:4)

Union: Glinker, Göhlert, Stuff, Schulz, Biermann, Wunderlich, Spork, Bönig, Streit, Benyamina, Patschinski;
2. HZ: Hinz-Ruttke, Bergner, Ruprecht, Benyamina, Kovulmaz, Spork, Biermann, Mätschke, Teixeira,

Tore: 0:1 Streit (15.), 0:2/0:3 Wunderlich (25./32.), 0:4 Patschinski(34.), 1:4 Zorn(50), 1:5/1:6 Teixeira (53./78., Elfmeter)



Mi., 12. 7. 2006 Sportplatz Am Rohrteich-Jüterbog:

Kreisausw. Jüterbog-Luckenwalde-1.FC Union 0:15 (0:9)

Union: Hinz, Göhlert, Schulz, Rucht, Stuff, Biermann, Kovulmaz, Bönig, Benyamina, Spork, Streit, Ruttke, Wunderlich, Mätschke, Patschinski, Teixeira, Martins

Tore: 0:1 Streit (9.), 0:2/0:3/0:9/0:10 Teixeira (12./16./41./43.), 0:4/0:5/0:7 Wunderlich (23./27./35.), 0:6 Patschinski (29.), 0:8 Göhler (41), 0:11 Martins (69.), 0:12/0:13/0:14/0:15 Benyamina (70./73./77./86.)



Sa., 15. 7. 2006 Sportplatz Babickstraße Schöneiche

Germania Schöneiche-1.FC Union 3:5 (1:2)

Union: Glinker, Göhlert, Bergner, Schulz (53.Ruprecht), Wunderlich (78.Martins), Spork (65.Zschesche) Stuff, Patschinski, (46.Bönig, 70.Kovulmaz), Streit (70.Rogoli), Benyamina (70.Mätschke), Teixeira (78.Ruttke)

Tore: 0:1 Bergner (15.), 0:2 Benyamina (23.), 1:2 Dingeldey(28.), 2:2 Selimi (46.), 3:2 Karras (49.), 3:3/3:4 Teixeira (52./60), 3:5 Wunderlich (62.)



Mi., 26. 7. 2006 Stadion Wendenschloßstraße

Union: Hinz (46.Glinker), Biermann (46. Göhlert), Schulz (46. Mätschke), Stuff (46. Spork), Bönig (46. Kovulmaz), Streit, Bergner, Wunderlich, Benyamina (32. Ruprecht), Zschesche, Teixeira (46. Ruttke)

Tore: 1:0 Heidenreich (33), 1:1 Rogoli (43.)

Köpenicker SC-1.FC Union



Sa., 29. 7. 2006, Kurt-Wabbel-Stadion

Union: Glinker, Ruprecht, Stuff, Wunderlich, Streit, Rogoli, Bönig, Göhlert, Mattuschka, Schulz, Bergner, Zschesche, Benyamina, Teixeira, Biermann

MVV Maastricht - 1.FC Union 1:0 (1:0)

Tor 1:0 Supsepa (16)

1.FC Union - 1.FC Lok Leipzig 2:1 (1:0)

Tore: 1:0 Benyamina (8.), 2:0 Teixeira (35), 1:2 Blümel (46.)



4.Chemie -Cup-Halle

Mi., 9. 8. 2006, Werner-Seelenbinder-Stadion

SV Tasmania Gropiusstadt -1. FC Union 1:1 (0:0)

Union: Hinz, Mätschke (65.Wunderlich), Ruprecht, Stuff, (46.Streit), Rogoli (65.Mattuschka), Göhlert (45.Kovulmaz), Bergner, Zschesche, Benyamina (46. Teixeira), Biermann (46.Bönig), Patschinski

Tore: 1:0 Krnarić(82.), 1:1 Ruprecht (85.)





...ist vor dem Spiel

Das aktuelle Union-Aufgebot

vorne

 9	 25	 27	 22
Salvatore ROGOLI * 20.11.1980	Daniel TEIXEIRA * 20.4.1968	Nico PATSCHINSKI * 8.11.1976	Karim BENYAMINA * 18.12.1981

in der Mitte

 8	 2	 13	 26	 14	 11
Hart KOVULMAZ * 6.5.1986	Markus MÄTSCHKE * 24.10.1986	Frank KAISER * 18.10.1978	Andreas BIERMANN * 13.9.1980	Sebastian BÖNIG * 26.8.1981	Guido SPORK * 1.1.1975

Auf der Trainerbank

 Christian SCHREIER Trainer	 Holger BAHRA Torwart-Trainer
--	---

 20	 17	 7	 6
Markus ZSCHIESCHE * 12.2.1982	Torsten MATTUSCHKA * 4.10.1980	Christian STREIT * 30.6.1984	Ingo WUNDERLICH * 18.6.1986

hinten

 4	 18	 3	 15	 19	 5
Benjamin KOCH * 23.4.1981	Daniel SCHULZ * 15.2.1981	Steven RUPRECHT * 24.6.1987	Daniel GÖHLERT * 25.9.1980	David BERGNER * 2.12.1973	Christian STUFF * 11.8.1982

im Kasten

Für alle und alles

 Detlef SCHNEEWEISS Mannschaftsführer	 Frank PLACZEK Physiotherapeut	 Thomas RIEDEL Masseur	 Elvira HENSCHKE Mitarbeiterin
---	--	--	--

 12	 1	 31
Daniel KLOSE * 5.11.1987	Jan GLINKER * 18.1.1984	Michael HINZ * 7.5.1987

(Einige Rücken-Nummern sind doppelt vergeben an Spieler, mit deren gemeinsamem Einsatz nicht zu rechnen ist. Sollte dieser Fall dennoch eintreten, kann sich die Nummern-Zuordnung kurzfristig ändern.)

...ist vor dem Spiel

Vorschau auf das heutige Spiel

Achtung und sportliche Fairness
entbieten wir heute dem Schiedsrichter



Karl-Markus Schumacher

aus Oberhausen



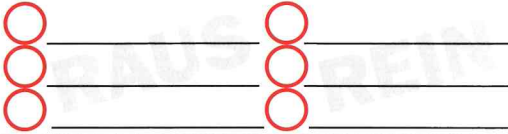
sowie seinem Assistenten bzw. seiner Assistentin
Christian Peters und **Nicole Schumacher**

Folgende Unioner spielen:



Trainer:
Christian Schreier

Wechsel:



So spielt unser Gast:



Trainer:
Wolfgang Steinbach

1 T René Damerow

12 T Amir Halilovic

2 H Steven Janssen

3 H Luc-Arsene Diamesso

4 H Dario Fossi

5 H Mike Barten

14 H Dennis Mandel

15 H Grzegorz Lekki

17 H Peter Suchy

21 H Gilberto Junior Kozar

6 M Marcel Hagmann

7 M Waldemar Kowalczyk

8 M Andreas Mayer

10 M Orhan Özkaya

19 M Daniel Isailovic

9 V Sebastian Wojcik

11 V Sergey Zimin

13 V Tim Grundmann

16 V Christopher Kolm

18 V Leonardo Manzi

20 V Steffen Bury

23 V Timo Löning

24 V Conrad Steffen

25 V Denis Danso-Weidlich

H=hinten
V=vorne

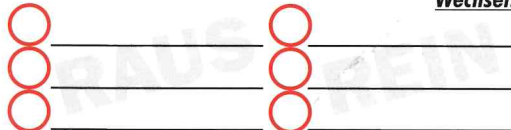
M=Mitte
T=Tor

Fazit:

Wechsel:

ENDERGEBNIS: _____ : _____ (_____ : _____)

Torschützen:





Häppie börsdeh!

allen Mitgliedern des 1. FC Union, die seit dem 13. Juli Geburtstag hatten:

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|--|---|---|---|---|--|--|--|---|---|---|---|---|--|---|--|--|
| 13. 7. 06
Maik Lehmann (20)
Thomas König (37)
Marcel Nostitz (25)
Andreas Lichtenstein (46)
Heiko Drechsler (42)
Dr. Andreas Hiestler (41)
Michael Schiemenz (43)
Heinz Lehmann (57)
Marcello Granata (39)
Markus Eberhardt (36)
Jens Labahn (31) | 14. 7. 06
Stephanie Klöse (19)
Stefanie Kasch (19)
Bernhard Weiß (50)
Marianne Teige (65)
Thomas Rheden (39)
Torsten Wree (44)
Harald Preß (64)
Andreas Haupt (44)
Basil Alfermann (34)
Torsten Quade (32) | 15. 7. 06
Daniel Renatus (18)
Steven Jahn (17)
Atze Paul Renner (9)
Dirk Rößler (39)
Christian Wiegels (42)
Kerstin Düse (38)
Sebastian Stübs (21)
Bernd Schniebllich (65)
Martin Ignaszewski (25)
Uwe Laenger (38)
Christian Schreiber (31) | 16. 7. 06
Stan Reyman (28)
Otto Wolf (61)
Lutz Wittstock (59)
Christian Guizetti (41)
Dirk Düran (39)
Ronald Kurz (31)
Stefan Wildebrandt (27)
Kerstin Mulack (39) | 17. 7. 06
Michael Ronz (44)
Dieter Joscht (56)
Britt Immig (38) | 18. 7. 06
Heiko Griger (38)
Johannes Krüger (17)
Matthias Rückl (30)
Thomas Feldt (46)
Harald Hagemann (42)
Raik Behrendt (26)
Hans-Peter Zinke (38)
Willam Rößler (9) | 19. 7. 06
Steffen Müller (39)
Nico Grünert (21)
Sabrina Walzgott (38)
Heiko Eisenhut (44)
Frank Seifert (39)
Detlef Siebecke (44)
Robert Ortner (28)
Michael Wiese (32) | 20. 7. 06
Gunther Kehrborg (39)
Oliver Siekmann (42)
Michael Seefeld (38)
Gabriele Grüttner (49)
riedemann Werzlau (42)
Andreas Harm (38)
Philipp Hempel (14)
Jan Uessler (38)
Holger Priebe (42)
Falk Neuhoﬀ (40) | 21. 7. 06
Enrico Mauerhoﬀ (32)
Steffen Kühn (40)
Uwe Renger (40)
Eileen Salkowski (23)
Patrick Jankowiak (15) | 22. 7. 06
Bernd Modest (55)
Matthias Mattes (34)
Steffen Glowa (26)
Mario Lukas (38)
Thomas Aust (49)
Henryk Trentowsky (25)
Bernd Liebig (50)
Oliver Jauer (27) | 23. 7. 06
Vanessa Ehlebracht (13)
Oliver Mertins (13)
Andreas Volland (35)
Ronald Palm (30)
Ronny Krause (31) | 24. 7. 06
Eric Niendorf (18)
Bernd Gressling (67)
Alexander Senger (39)
Patrick Persch (21)
Ildiko Haerberle (38)
Heiner Bertram (66)
Stefan Wering (32)
Jochen Baeskow (36)
David Jung (33)
Norbert Cisek (45) | 25. 7. 06
Mike Frenzel (39)
Sven Wentzel (42)
Henry Dehne (47)
Annabelle Brumm (14)
Matthias Manteufel (18)
Enrico Prestel (35)
Frank Vogel (43)
Frieder Lau (41)
Karsten Schulz (37)
Jens Ewert (41)
Gerd Werner (48) | 26. 7. 06
Gregor Schley (24)
Michael Kohl (28)
Kilian Reichmann (5)
Jörg Fritz (47)
Bernd Weber (45)
Daniel Aurin (34)
Uwe Kolley (44)
Julius Wree (14) | 27. 7. 06
Jens Scheer (40)
Henning Schorn (37)
Felix Silke (14)
Max Schliemann (10)
Christian Stippekoﬀ (21)
Jörg Becker (40)
Florian Fechner (17)
Reiner Kuster (47)
Ingolf Knappe (42)
Max Stiegmund (7) | 28. 7. 06
Uwe Jäger (42)
Andreas „Gossi“ Goslinowski (44)
Gerald Glöckner (44)
Erick Schüller (70)
Stephan Kackrow (36)
Sven Szameit (34)
Daniel Hesselbarth (34)
Daniel Meitzner (24)
Thomas Obgartel (23) | 29. 7. 06
Marc Junghardt (29)
Lars Anhoﬀ (31)
Tim Ott (12)
Thomas Siedentopf (37)
Nils Ludewig (19)
Bernd Bela (44)
Jochen Busse (23)
Michael Plehm (30)
Harald Köppen (50)
Marina Thimm (46)
Harald Pieper (45)
Leonard Paul Sowa (8) | 30. 7. 06
Sven Mühle (34)
Nicole Gießler (18)
Jörg Berschel (41)
Jens Östreich (41)
Sven Ehrcke (20)
Nicole Ruff (21)
Udo Schmidt (43)
Evelyne Schaufuß (41)
Marco v. Zansen-Osten (36)
Wolfgang Frick (36)
Caroline Winkler (21)
Michael Brock (47)
Frank Borkenstein (41) | 31. 7. 06
Jens Scheer (40)
Henning Schorn (37)
Felix Silke (14)
Max Schliemann (10)
Christian Stippekoﬀ (21)
Jörg Becker (40)
Florian Fechner (17)
Reiner Kuster (47)
Ingolf Knappe (42)
Max Stiegmund (7) | 1. 8. 06
Jonathan Behrend (11)
Valentin Regnault (10)
Michael Konietzny (18)
Andre Drenkberg (45)
Uwe Fürschbach (43)
Chris Deutschländer (41)
Thomas Krause (36)
Rene Daniel (37)
Silvio Neumann (30)
Uwe Hermann (48)
Andreas Schrader (43)
Dirk Heinicke (24)
Philip Einsiedel (11) | 2. 8. 06
Gerolf Böhme (65)
Andrea Krüger (43)
Peter Przybylski (39)
Volker Köhler (36)
Sven Loos (46)
Lars Helmer (23)
Kai Bunkherr (38)
Lea Poser (11)
Jana Poser (11) | 3. 8. 06
Andreas Engler (24)
Fred Schulz (45)
Dennis Köhler (20)
Marcus Ellrich (18)
Martin Naß (19)
Jörg Leonhard (36)
Heiko Grogert (39)
Uwe Seehaus (41)
Olaf Thees (39)
Malcolm Dannenbaum (5)
Ulrike Schildhauer (22) | 4. 8. 06
Eric Rupprecht (19)
Ailien Poesse (22)
Thomas Hübner (25)
Alexander Schwabe (32)
Maic Suckow (45)
Martin Kohlmann (17)
Benno Murawski (54)
Peter Stein (48)
Markus Richter (34)
Lothar Herzog (80) |
|---|---|--|---|---|---|--|---|---|---|---|--|--|--|---|---|---|---|---|--|---|--|--|

- Gernot Seifert (31)
- 5. 8. 06**
 Carsten Lau (18)
 Ronald Recklies (49)
 Alexander Bombal (28)
 Ralf Jetzke (46)
 Volker Thiel (51)
 Susanne Maser (20)
 Norbert Schröder (48)
 Bernd Weißig (54)
 Bernd Tillak (58)
 Jennifer Bütow (13)
 Mike Janzen (24)
 Alexia Schmeck (6)
 Lutz Krüger (55)
 Kjell Marvin Schülke (4)
- 6. 8. 06**
 Mario Aderkast (45)
 Alexander Fröse (10)
 Lucas Lietz (16)
 Uwe Kakeldej (43)
 Torsten Schulze (34)
 Marcel Ehrlich (26)
 Heiko Lerbs (38)
- Detlef Jauert (48)
 Joachim Müller (44)
 Matthias Gabbert (50)
 Ingo Weniger (49)
 Stefan Beise (38)
 Jürgen Markewitz (55)
 Cristian Flemming (23)
 Harald Eckardt (46)
- 7. 8. 06**
 Herbert Domschke (72)
 Steffen Grodotzki (24)
 Tobias Raasch (21)
 Detlef Sperling (50)
 Rick Pohl (14)
 Stefan Höhne (41)
 Uwe Ehrcke (45)
 Uwe Schwarz (44)
 Rainer Lehmann (64)
 Herbert Wegener (52)
 Andree Haacke (46)
 Jens Langanke (32)
 Marc Reimann (32)
 Frank Güttner (35)
- 8. 8. 06**
 Mario Reloba Perez (20)
 Bernd Breitkopf (46)
 Michael Gursche (42)
 Helga Quander (59)
 Andreas Plöger (38)
 Rudolf Kasperczak (47)
 Sven Reichert (41)
 Matthias Sucrow (24)
 Ingo Nahrstedt (40)
 Michel Krümmel (24)
 Paul Ruhl (8)
 Ellen Gittel (29)
 Tommy Kommer (39)
- 9. 8. 06**
 Nico Krebs (4)
 Marvin Jänicke (19)
 Rene Colditz (24)
 Hagen Holländer (35)
 Eberhard Kosche (66)
 Angie Schäfer (20)
 Tom Pankowski (43)
 Andreas Brün (45)
 Bastian Homann (16)
- Morten Wiesner (20)
 Gerd Maurer (48)
- 10. 8. 06**
 David Hirsch (22)
 Sarah Krabbe (18)
 Karsten Bartkowiak (40)
 Robert Herrmann (13)
 Andreas Witte (46)
 Bernd Biedermann (61)
 Gabi Manteufel (46)
- 11. 8. 06**
 Miron Schalwat (5)
 Julia Eisenhut (17)
 Andreas Lau (45)
 Clemens Lau (45)
 Dr. Andreas Werner (53)
 Berthold Schurath (26)
 Rolf Kanhäuser (49)
 Tino Scharenberg (21)
 Dr. Christian Bauer (52)
 Frank Schaffner (32)
 Michael Becker (47)
 Jürgen Dubois (57)
 Gina-Mari Drache (6)
 Christian Otto (42)
- Stephan Fischer (26)
 Rocco Seilert (27)
 Ralf Krieger (43)
 Ronny Gericke (28)
 Julius Katzmareck (13)
 Karsten Krolewski (44)
- 12. 8. 06**
 Frank Matuczewski (45)
 Stefan Wolf (19)
 Torsten Boer (38)
 Jürgen Matke (53)
 Prof. Dr. Wolfram Heimbrodt (52)
 Rene Nadolny (31)
 Jan Friedrich (25)
 Silko Willner (40)
 Detlef Geißler (44)
 Jörg Rätzer (41)
 Heiko Gundlach (41)
 Jan Papke (31)
 Thomas Tietze (41)
 Astrid Zimmermann (37)
 Gunnar Polk (49)
 Julia Maelz (21)
 Philipp Wohlfel (27)



Besonders herzlichen Glückwunsch zum heutigen Geburtstag an:

Willi Schulz (10), Heiko Zeh (40), Roman Banas (30), Sarah Wettstädt (18), Bernd Guth (61), Moussa Latoundji (28), Liam Yoshi Amon Zühlke (1) sowie Jacqueline Schönert (12)



Union-Familien-Nachwuchs - heute: Emyli

Hallo, ich wollte mich nur mal vorstellen. Mein Name ist Emyli (geb. 23.3.2006). Natürlich bin ich schon Mitglied (seit 23.5.2006), genau wie mein großer Bruder, Mami und Daddy. Im Stadion war ich auch schon zweimal, hab aber das meiste verschlafen, sorry! Aber bei UNION ZWEE bin ich Stammgast. Durfte sogar zur Abschlussparty. War echt lustig, sag ich Euch. Alles Gute zum Saisonstart - UNVEU!
 Na dann, herzlich willkommen in der großen "Union-Familie"!

Vorverkauf St. Pauli für Mitglieder

Tickets für das Spiel beim FC St. Pauli am 2. September, gibt es im Fanshop ab morgen. Dauerkartenbesitzern, EisenCard-Inhabern und Mitgliedern wird dabei ein Vorkaufsrecht eingeräumt, es können pro Käufer zwei Karten erworben werden. Das Vorkaufsrecht gilt bis einschließlich 22. August 2006, natürlich nur solange der Vorrat reicht. Ab 23. August erfolgt dann der freie Verkauf, falls noch Karten vorhanden sind. Der Fanshop ist jetzt montags bis freitags von 12 - 19 Uhr geöffnet. Kartenpreise bitte dort erfragen.



Sensationeller Erlös

Nach Absolvierung des letzten Spieltages der vergangenen Saison, dem 3:0 gegen Neustrelitz, fand neben der offiziellen Übergabe der Meistertrophäe durch den NOFV auch die obligatorische Saisonabschlussparty im Stadion An der Alten Försterei statt. Neben Live-Musik und Party-Stimmung mit der Mannschaft kamen 15 Spieler-Trikots unter den Hammer. Und das Ergebnis war der Hammer! 3.395 Euro boten die "Auktionäre" und sorgten damit für einen warmen Regen in der Jugendkasse des 1. FC Union Berlin. Den höchsten Erlös erzielte dabei das Trikot von Torjäger Daniel Teixeira, denn Union-Fan Annette, nach eigenem bekunden "unionbeklopte Fußballförsterin", ersteigerte es für sage und schreibe 900 Euro. "Texas" feierte in diesem Spiel seinen 50. Pflichtspieleinsatz (48 Tore) für Union! Ob das allerdings eine Rolle spielte ist nicht überliefert. Für 750 Euro ging das Trikot von Sportdirektor Jörg Heinrich weg. Der 1. FC Union Berlin bedankt sich bei den Ersteigern.

erläuterte seine Beweggründe für die unternehmerische Entscheidung: „Wir hatten dem Verein ursprünglich angeboten, das Trikot mit einem anderen Partner zu versehen. Doch die Union-Brust ist uns mit dem entsprechenden Mediawert zu wichtig, als dass wir sie einem nicht zu Union passenden Unternehmen oder gar jemandem unter Wert überlassen. Natürlich zahlen wir den marktüblichen Preis für das Trikotsponsoring über unser ohnehin vereinbartes Engagement hinaus“, so Finkbeiner. Die Fortsetzung des Trikotsponsorings zeugt von Kontinuität in der Partnerschaft zwischen dem 1. FC Union Berlin und der Clinton Großhandels GmbH und soll auf weitere Bereiche der Zusammenarbeit ausgedehnt werden. „Unser Hauptsponsor besticht durch Zuverlässigkeit, allein das ist ein Trumpf im schnelllebigem Fußball-Geschäft. Mich freut es vor allem auch für unsere Fans, dass sie sich nicht wieder umgewöhnen müssen“, so Dirk Zingler abschließend.

Union beim Köpenicker Sommer

Am 17. Juni 2006 fand der alljährliche Festumzug anlässlich des Köpenicker Sommers statt. Erstmals wurden drei Wagen in den Farben des 1. FC Union Berlin geschmückt. Hauptverantwortlich dafür: die Union-Damen sowie die Union-Nachwuchsabteilung. Von den 68er-Pokalhelden nahmen Wolfgang Wruck, Hartmut Felsch und Harald Betke am Umzug teil. (Mit Pickelhauben!)



"Texas" und die Dame mit dem höchsten Gebot

"East & West" bleibt auf Union-Brust

Der Hauptsponsor des 1. FC Union Berlin, die Clinton Großhandels GmbH, sicherte sich pünktlich zum Saisonauftakt auch die wertvolle Brust des Liga-Neulings. Kapitän Bönig und Co. werden auch heute wieder mit dem vertrauten „East & West“ auf den neuen Trikots auflaufen. „Das ist keinesfalls eine Übergangs- oder gar Notlösung. Der 1. FC Union Berlin ist sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit Clinton und froh, dieses namhafte Unternehmen an der exponiertesten Stelle präsentieren zu können. Auch finanziell bewegen wir uns durch den neuen Vertrag in jenem Rahmen, den wir im Etat beim Posten Trikotsponsoring kalkuliert hatten“, erklärte Präsident Dirk Zingler. Thomas Finkbeiner, Geschäftsführer der Clinton Großhandels GmbH,



Dies & Jenes

Verschiedenes rund um Union

Union als Kunst- & Kulturobjekt Bildband und Theaterstück

Seit Juni ist der nicht nur unserer Meinung sehr gelungene Bildband "Eiserne Menschen", mit kunstvoll in Szene gesetzten Porträts verschiedenster Unioner im Handel. Wir fragten bei einem der Macher nach, wie der denn so ankommt. - Außerdem erinnern wir, damit das auch ja nicht in Vergessenheit gerät, an das nach wie vor geplante Theaterstück rund um Union. Bitteschön:

Georg, seit einigen Wochen ist die hochwertige und gebundene Ausgabe Ihres Buches "Eiserne Menschen" auf dem Markt. Wie läuft der Absatz?

auf das unlängst erschienene Buch beschränkt sind?

Genau. Es geht immer weiter mit den Eisernen Menschen, die erschienene Ausgabe war lediglich die Sammlung der Porträts, die wir bisher künstlerisch ins Licht gerückt haben. Eiserner Menschen gibt es nämlich noch zuhauf, es war nie unser Anspruch, wirklich alle beisammen zu haben. Angesichts der Vielzahl von Union-Fans und Sympathisanten wäre das ein unmögliches Unterfangen.

Die Idee der "Eisernen Menschen" ist also keineswegs überholt oder unaktuell?

Im Gegenteil. Ein großes Telekommunikationsunternehmen hat zum Beispiel während der Fußball-WM mit unbekanntem Gesichtern von Fans geworben. Genau das machen wir seit drei Jahren.

Im "Pufferblock" hingen lange Zeit "Eiserne Menschen" in Lebensgröße. Was ist mit ihnen passiert?

Wir suchen weiterhin nach einer Möglichkeit, diese Bilder an anderer exponierter Stelle anzubringen. Bisher stehen wir aber noch in Gesprächen und arbeiten weiter daran.

Mehr Infos: www.eiserne-menschen.de

Georg Krause: Der Buchverkauf läuft gut an. Wir wissen, dass der Verkaufspreis von 29,85 € nicht eben billig ist, aber dieses Produkt ist es allemal wert. Nicht zuletzt im Vergleich zu anderen Bildbänden oder ähnlich aufgemachten Ausgaben im Buchhandel.

Wie waren die bisherigen Reaktionen der mit Bild veröffentlichten Union-Fans?

Fast durchweg überaus positiv. Es gab auch erste traurige Reaktionen, dass die eine oder andere Geschichte, die wir von den fotografierten Eisernen Menschen bekamen, nicht abgedruckt wurde. Aber wir sammeln weiter Episoden rund um den 1. FC Union Berlin. Künftig konzentrieren wir uns auf Leute, die wirklich unmittelbar im und um den Verein aktiv sind sowie auf Prominente.

Das heißt also, dass die "Eisernen Menschen" nicht nur

Wie schon Ende der vergangenen Saison angekündigt wurde, haben sich einige fußballverrückte, theatermachende Unionfans zusammengefunden, um ihrem 1. FC Union anlässlich seines 40. Geburtstages ein eigenes Theaterstück zu widmen. Und morgen, am 14. 8. 2006, beginnen die Proben auf der Bühne in der „FREIHEIT 15“. (zu finden in Köpenicks Altstadt in der... genau: Freiheit 15, so heißt die Straße!)

Vier Wochen später am 10. September hebt sich dann der Vorhang zur Uraufführung der Premiere und in zweimal fünfundvierzig Minuten erleben wir, was sich in den vergangenen vier Jahrzehnten - in guten, wie in schlechten Fußballzeiten - auf dem Rasen und den Rängen, in den Kneipen und Wohnzimmern rund um die Alte Försterei an Fußballwahnsinn abgespielt hat.

Manche Vereine haben Fans - wir Fans haben einen Verein!

Mit von der Partie sind Karin Düwel und Natascha Paulick, sowie Frank Auerbach, Alexander Hörbe, Chris Lopatta und Dirk Schoedon. Buch und Regie: Jörg Steinberg

Weitere Aufführungen sind vom 11. bis 15. und 17. bis 20. September 2006 für 11,- € pro Fan auf der Bühne der "Freiheit 15" in Berlin-Köpenick jeweils um 20 Uhr zu erleben!



Fotografien von Georg Krause



Kann ja heiter werden!
Die Akteure des Union-Theaterstücks



Das traditionelle Ereignis, das nach dem Spieljahr 2004/05 leicht verschämt übergangen worden ist (zu Recht, wenn man an diese wohl katastrophalste Saison der Vereinsgeschichte zurückdenkt), wird heute wieder umso freudiger begangen (ebenfalls zu Recht, wenn man betrachtet, welche Person hierbei im Mittelpunkt steht!). Die Rede ist von der Wahl zum

UNIONER des Jahres

Ermittelt wird der durch Dich, geeigneter Fan - jedenfalls, wenn Du Dich an der nach jedem Spiel stattfindenden Wahl zum Unioner des Monats (aus deren Ergebnissen dann der Gesamtsieger ermittelt wurde) beteiligt hast. Wenn nicht, beschwer Dich aber nicht über das Resultat dieser Wahl! - Aber mal ehrlich: Welcher Unioner sollte ernsthaft was dagegen haben, dass heute einem diese große Ehre erwiesen wird, der sie eigentlich vor Jahren schon mal verdient gehabt hätte?!

Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass er uns damals (2000/01) in die 2. Bundesliga geschossen hat. Wer Zweifel hat, schaue sich die Statistik der Spiele zwischen Februar und Juni '01 an und rechne zusammen, wieviel Punkte allein durch seine Tore (vor allem in entscheidenden Partien, und gern auch in den letzten Spielminuten) geholt wurden, die uns dann letztlich den Aufstieg und überhaupt die erfolgreichste Phase der Club-Historie be-



scherten, mit (wir erinnern uns mit wehmütig feuchten Augen gern daran zurück!) Pokalfinale, UEFA-Cup-Spielen und immerhin drei Jahren 2. Bundesliga!

Er selbst konnte die Früchte seiner Arbeit nicht mehr genießen, weil der Verein, der uns seine Dienste ein halbes Jahr lang leihweise zur Verfügung gestellt hatte, plötzlich viel mehr Geld für seine Weiterbeschäftigung bei Union haben wollte als unser Budget zuließ. (Wer weiß, sonst wären jetzt vermutlich auch noch UEFA-Cup-Inhaber...) - Doch manchmal ist das Leben auch gerecht, zuweilen sogar zu uns (grundsätzlich und fast durchgängig ungerecht behandelten) Unionern:

Am Ende der oben erwähnten Katastrophen-Saison 04/05 war er plötzlich wieder bei uns im Stadion und verkündete: "Ich freue mich, wieder zu Hause zu sein!" ...und meinte damit Union!

Manche zweifelten ob seines fortgeschrittenen Alters und sahen sich bestätigt, als er sich gleich nach dem ersten Spiel verletzte und drei Partien aussetzen musste. Am 5. Spieltag meldete er sich mit einem Elfmeter-Tor zurück, am 6. Spieltag wurde er erst in der 57. Minute eingewechselt, schoss kein Tor, und Union verlor das Spitzenspiel gegen den MSV Neuruppin. Ab dem Spiel danach wurde er wieder von Anfang an eingesetzt, fehlte bis Saisonende in keiner Partie, und es verging kaum mal ein Match, in dem er kein Tor erzielte. Viel lieber tat er das zweimal (gegen Wismar, BFC Preussen und Türkiyemspor), dreimal (gegen Ludwigsfelde) oder sogar viermal pro Spiel (gegen Torgelow). Unglaublich! - Zum zweiten Mal schoss er uns

Unioner des Jahres

Spielerwahl



Fotos: Michael Schmidt, Stefan Hupe; Collage: goenz

eine Liga höher!
Insgesamt waren 's am Ende 23 (!!) in den Punkt- plus 5 in den Pokalspielen, was seine Gesamtausbeute auf 50 Treffer aus 48

Pflichtspielen für Union erhöhte! Erwähnten wir schon das Wort "Unglaublich"...?

Und da haben wir noch nicht mal von den unzähligen Torvorbereitungen gesprochen, nicht über sein überaus sportlich-faires Auftreten auf dem Platz, nicht von seiner zu jeder Zeit an den Tag gelegten herzlichen Freundlichkeit gegenüber den Fans, nicht vom ausnehmend sympathisches Auftreten als Privatmensch - jeder, der mal mit ihm zu tun hatte, wird dies bestätigen.

Es heißt, dieses Spieljahr sei sein letztes. Sicher kann man sich da nicht sein - schauermal. Aber eins steht fest:

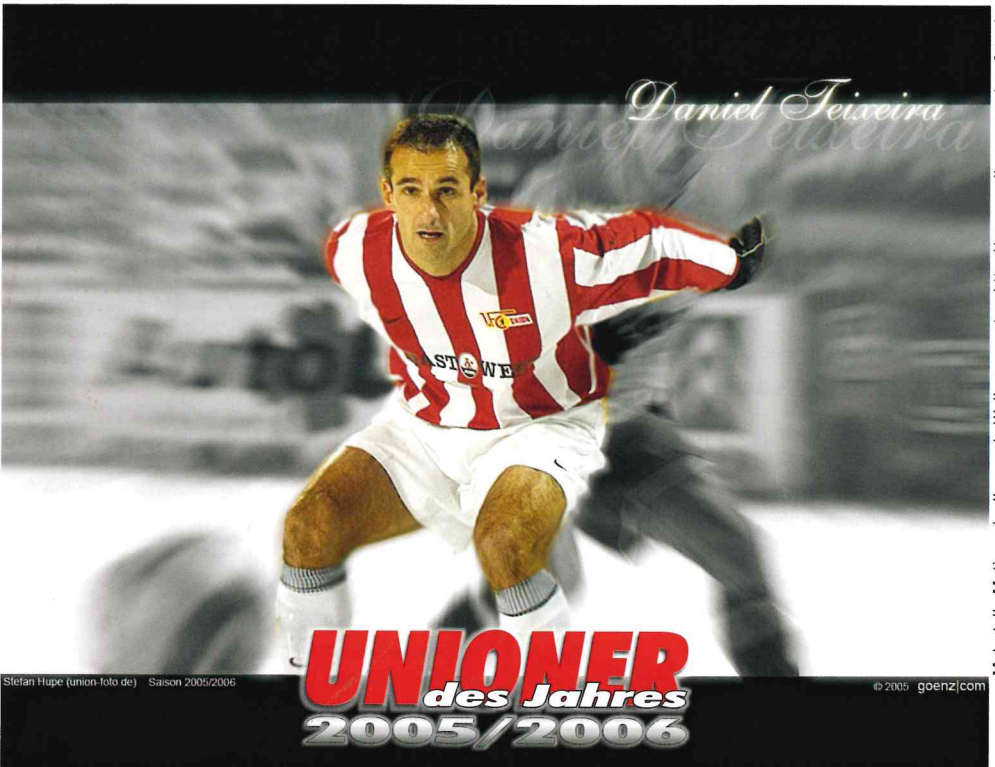


Daniel Teixeira mit Papa, Mama, Frau Soraia und Töchtern. Ein drittes Kind ist unterwegs

Er könnte die ganze Saison über keinen einzigen Treffer mehr erzielen und dazu noch in jedem zweiten Spiel ein Eigentor schießen, seinen Heldenstatus bei Union könnte er selbst damit nicht mehr zerstören - der ist für immer!

Wir verneigen uns tief in Ehrfurcht und Dankbarkeit vor dem

UNIONER DES JAHRES 2005/06
Herzlichen Glückwunsch, DANIEL "TEXAS" TEIXEIRA!



Stefan Hupe (union-foto.de) Saison 2005/2006

© 2005 goenz|com

Mehr tolle Motive wie dieses als Wallpaper unter: <http://www.wallpapers.union-foto.de>



Speaker's Corner

Statements, Diskussionen, Fragen

Nach dem Spiel Hertha II-Union Saison-Zwischenbilanz

Union steigt auf!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Petti99 (Internet)

Na, na, na!

Das war ja ein Auftakt nach Maß. Ich habe nächste Woche bestimmt gute Laune. Daran wird mich wohl nichts hindern können. - Trotzdem, die waren 3 Punkte pro Klassenerhalt und jut!!!

pils (Internet)

Vorstellung

Stell dir vor, wir hätten verloren. Dann würde hier stehen wir steigen ab.

Skorpio (Internet)

Kommt noch

Kommt bestimmt noch früh genug...

Keuler (Internet)

Mittelfeld

Erstmal gegen den Abstieg Punkte sammeln; und das wird nicht einfach, wenn man Dresden und Co. gesehen hat. Unsere Mannschaft kann mit dem Mittelfeld mithalten, aber noch nicht mit der Spitze.

rivo (Internet)

Zufrieden

Die Erwartungen waren weitaus geringer. Vor dem Spiel wäre doch jeder mit 'nem halbwegs gut erkämpften 1-1 zufrieden gewesen. Nun 'n klarer Sieg, und darauf lässt sich aufbauen. Zudem sollte die kleine Hertha auch nicht zu schlecht geredet werden. Einige aus dem "Profikader" waren ja schliesslich mit von der Partie!

eu tom (Internet)

Sachlich-nüchtern ohne Brille

Ohne "rotweiße Brille" hatte Hertha II bedeutend mehr Spielanteile, hatte bedeutend mehr Ballbesitz, kurz war spielbestimmend. Wir hatten einen guten Keeper, eine Portion Glück und vor allem treffsichere Stürmer.

JörgB (Internet)

Texas

Fand Texas genial. War an allen 3 dicken Dingen in der 1. Halbzeit beteiligt. Spielt jetzt unheimlich manschaftsdienlich und ist damit noch wertvoller als ein Scheuklappenknipser...

jörg (Internet)

Union-Hymnen-Gesang Durchsingen

Wie wäre es, wenn wir es mal hinbekommen, die Hymne komplett durchzusingen, zum Beispiel zu Beginn der 2. Halbzeit?! Es wäre schick mitzuerleben, dass nicht nur der Refrain gesungen wird (wie oft üblich), sondern auch der wunderbare Rest von jedem Einzelnen mit Inbrunst intoniert wird. Gebt euch einen Ruck - wir sind doch alle textsicher. An der Mittellinie werden wir auf alle Fälle den Vorstoß wagen und hoffen, nicht im Regen zu stehen gelassen zu werden. Vielleicht etabliert sich das Ganze und perspektivisch könnte das auch mal als Wechselgesang geprobt werden:

Gegengerade: Wer spielt immer volles Rohr?

Waldseite: EISERN UNION, EISERN UNION usw.

Wir sehen und hören uns gegen Wilhelmshaven.

EISERN - Stephan (Internet)

Heute mit Beginn der II. Halbzeit

Wir werden jedenfalls die Hymne mit dem Anpfiff der zweiten Halbzeit anstimmen und dann auf Unterstützung hoffen. Gegen Emden und in den folgenden Heimspielen wird es genauso laufen - wir werden sehen, wie die Resonanz ist und die Aktion entsprechend fortführen oder auslaufen lassen. Lasst uns am Sonntag alles geben (nicht nur bei der Hymne)! Eisern! Setzer (Internet)

Gute Idee, da helfen wa doch gleich 'n bisschen mit und drucken für die nicht ganz so Sicherer den gesamten Text der Hymne ab:

Wir aus dem Osten geh 'n immer nach vorn
Schulter an Schulter für Eisern Union
Hart sind die Zeiten und hart ist das Team
Darum siegen wir mit Eisern Union
Eisern Union
Immer wieder Eisern Union
Immer weiter ganz nach vorn Eisern
Immer weiter mit Eisern Union

Wer spielt immer volles Rohr?
EISERN UNION, EISERN UNION UNION

Wer schießt gern ein Extra-Tor?
EISERN UNION, EISERN UNION UNION

Wer lässt Ball und Gegner laufen?
EISERN UNION, EISERN UNION UNION

Wer lässt sich nicht vom Westen kaufen?
EISERN UNION, EISERN UNION UNION

Den Sieg vor den Augen, den Blick weit nach vorn
Zieh 'n wir gemeinsam durch die Nation

Beiträge für die Speaker's Corner
oder andere Post an
Die PROGRAMMIERER über:
Unionprogramm@aol.com
oder 1. FC Union (Die PROGRAMMIERER)
Hämmerlingstr. 80-88, 12 555 Berlin
oder (FAX): 030-65 66 88 66

Speaker's Corner

Statements, Diskussionen, Fragen

Osten und Westen - Unser Berlin
Gemeinsam für Eisern Union
Eisern Union
Immer wieder Eisern Union
Immer weiter ganz nach vorn
Immer weiter mit Eisern Union

Wo riecht's nach verbranntem Rasen?
EISERN UNION, EISERN UNION UNION
Da wo wir zum Angriff blasen
EISERN UNION, EISERN UNION UNION
Es kann nur einen geben
EISERN UNION, EISERN UNION UNION
Wir werden ewig leben
EISERN UNION, EISERN UNION UNION
Eisern Union
Immer wieder Eisern Union
Immer weiter ganz nach vorn Eisern
Immer weiter mit Eisern Union

In eigener Sache Unioner des Monats

Im Internet war zu lesen, dass die Spielerwahl künftig wegfällt - stimmt das, und heißt das, dass es bei Euch auch nichts mehr zu gewinnen gibt? Eisernfisch (per E-Mail) Genau genommen stimmt an Deiner Frage eigentlich gar nichts: 1.) gab es nie etwas bei unserer Spielerwahl zum Unioner des Monats zu gewinnen (das verwechselst Du vielleicht mit der Union-Website, dort ist das so); 2.) gibt's bei uns die großzügigen Preise auch weiterhin zu gewinnen, aber nach wie vor beim Union-Kwitz, nicht bei der Spielerwahl. Und 3.) fällt diese nicht weg, der Modus wird nur geändert: Die ursprüngliche Idee, die besten Unioner wählen zu lassen, stammt noch aus den Anfangstagen unseres kleinen Heftchens, also 1997, als das Internet noch in den Kinderschuhen steckte und die Kommunikation hauptsächlich via Brief + Postkarte statt per E-Mail und Website-Interaktivität ablief. So ganz aktuell ist das alles also nicht mehr, und da auf der offiziellen Homepage unseres Vereins (www.fc-union-berlin.de) sowieso der beste Unioner des Spiels gewählt wird, haben wir uns jetzt in Absprache mit dem Webmaster entschlossen, dass in Zukunft dort der Hauptanlaufpunkt für die Stimmabgabe ist. Im Zuge dessen wurde der Wahlmodus auch gleich ein bisschen reformiert (keine Angst, bei unseren Reformen hat man

anschließend nicht weniger Geld in der Tasche): Es werden nicht mehr die besten drei Unioner des Spiels ermittelt, sondern nur noch der Unioner des Spiels. Vereinfacht die Wahlabwicklung im Allgemeinen und ist 'ne klarere Aussage, wer denn nun der Beste im Spiel war und nach der Gesamtauswertung Unioner des Monats und am Ende sogar Unioner des Jahres!

Trotzdem gibt's ja noch kein Gesetz, dass jeder einen Internetzugang haben muss, und viele haben ja schließlich auch keinen. Deshalb hat man nach wie vor Gelegenheit (neben der Möglichkeit, das auch bei uns per E-Mail zu erledigen: siehe links oben) seine Stimme ganz oldschool per Postkarte (s. S. 21) oder FAX abzugeben. Stimmabgabe classic sozusagen. Wir leiten das dann an das Website-Voting weiter und drucken selbstverständlich auch weiterhin die Auswertung der jeweils letzten Spiele ab. - Die Teilnahme per Postkarte oder FAX hat übrigens den Vorteil, dass wenn man sowieso gerade beim Ausfüllen der Stimmkarte (nochmals s. S. 21) ist, die Lösungen zum Union-Kwitz gleich mit eintragen kann. Und dann, lieber Eisernfisch, kann man auch was gewinnen!

E.U.! - die PROGRAMMIERER

PROGRAMMIERER-SERVICE-ECKE Tasche beim Hertha-Spiel verloren!

Habe beim Spiel Hertha II-Union meine Tasche (ehem. DDR-Oberligabeutel) im Stadion liegen gelassen (Block 10), Inhalt: 'ne Digidcam, 'n Discman, 2-3 Bücher und ein paar Studienunterlagen :-(- Zahle großzügigen Finderlohn an ehrlichen Finder!

(krane.fetzt@berlin.de) oder 0176- 22 60 98 92

Eiserne Biker wieder unterwegs!

Wir planen Fahrten nach Kiel u. Dresden jeweils mit 1 Übernachtung v. Fr. zu Sa.-Wer mit will, möglichst bald melden, um die Übernachtung klarmachen zu können! Abf. nach Kiel: 15. 9., 10:00. Wir fahren fast nur über Bundesstraßen und streifen Schwerin u. Lübeck. Übernachtung zu Samstag im Hotel. Nach dem Spiel zurück nach Bln. Tel. Peter 01723823618 oder Tom 017272630481

Grüß an Torsten D.
aus der Einflugschneise:
Viel Spaß heute, und vergiss nicht,
dass man in Zukunft auch ohne VIP-Karte
seinen alten Club wieder mal öfter besuchen kann!
E.U.! Dein kleiner Bruder

Ihr Partner für Kfz- & Bau-Handwerk Industrie- & Betriebswerkstätten

- Montage- und Befestigungsartikel
- Scheibenkleber- und Reparatursysteme
- Chemisch-technische Produkte
- Bohrer, Sägeblätter, Schleifmittel
- Hand- und Elektrowerkzeuge
- Dübeltechnik
- Fix-Click-Rohrschellen
- Rohrisolierung
- Diamantbohr- und Trenntechnik
- Lagersysteme

Informationen:

Theo Förch GmbH & Co. KG
 Theo-Förch-Str. 11 • 74196 Neuenstadt
 Tel. 07139 95-180 • Fax 0800 3637246
 E-Mail info@foerch.de • Internet www.foerch.com

Verkaufs-Niederlassung Berlin
 Marzahner Chaussee 225 • 12681 Berlin
 Tel. 030 549898-30 • Fax 0800 3637242
 E-Mail berlin@foerch.de



Wir überzeugen mit Sicherheit!

Schloß- u. Schlüsseldienst Frank Zingler

Wir bieten Ihnen:

- Sicherheitstechnik für Tür und Fenster
- Schilder- und Stempelanfertigung
- Tresore, Briefkästen und Geldkassetten
- Schlosserarbeiten aller Art
- Wohnungsöffnungen
- Projektierung, Lieferung und Montage von Schließanlagen



Öffnungszeiten:

- Montag bis Donnerstag
09:00 – 18:00 Uhr
- Freitag
09:00 – 13:00 Uhr

10115 Berlin Mitte
 Krausnickstraße 10

Schloß- und Schlüsseldienst
 Frank Zingler

Tel: (030) 281 70 70
 Fax: (030) 28 09 42 46

E-Mail: info@zingler-schluesseldienst.de
 Internet: www.zingler-schluesseldienst.de

Für Mitglieder des 1. FC UNION BERLIN: 15 % Rabatt!



Preis-Vorstellung

Union-Kwitz-Vorspiel

Heute beim Union-Kwitz zu gewinnen: Union-Fanartikel vorgestellt und zur Verlosung gebracht

Jetzt noch mal Kind sein! Wer dieses Glück hat, hatte unvergessliche Ferien mit einem Sommer, an den er sich noch in 20 Jahren erinnern wird! Außer die Umweltforscher behalten Recht, und das mediterrane Klima hält nach und nach bei uns Einzug und die Sommer laufen künftig ständig so ab wie der diesjährige. - Was ja eigentlich auch gar nicht so schlecht wäre...- Aber: auch die großartigsten Ferien gehen mal vorüber, und das ist in Kürze der Fall. Dann beginnt für die armen Kleinen, auf die wir eben noch so neidisch waren, wieder die langweilige Rumsitzerei in endlosen Unterrichtsstunden (frei nach dem Schulbank-Graffiti-Klassiker "Hier saß ich und kämpfte mit dem Schlaf. - Er siegte."), die viel zu kurzen Pausen und nervenden Lehrer. Wer sich (aus eigenem Erinnern) so richtig reinfühlen kann in sein Kind, wird schnell Mitleid mit dem lieben Kleinen entwickeln. Wir hätten da aber einen Tipp, wie man leicht Trost spenden und vermutlich (zumindest für kurze Zeit) DER Held beim Sprössling werden kann! Die Marketings haben sich wieder was schönes Neues ausgedacht: Vor einiger Zeit schon mal bei einer Umfrage als Fan-Begehr ermittelt, damals aber wegen zu hoher Mindestabnahmeforderungen vom Hersteller nicht zur Produktion gelangt, wurden jetzt, pünktlich zum Schulbeginn, (aufgepasst!) 15 Exemplare der neuen

Union-Schulmappe

hergestellt, von denen eins heute bei uns im Union-Kwitz (bitte umblättern!) zu gewinnen ist! Wem das nicht glückt, der muss zugegebenermaßen tief in die Tasche greifen, wenn er den "Ranzen" (den unsere Großeltern noch altmodischer "Tornister" nannten - aber das nur nebenbei) käuflich erwerben will. Wenn man sich aber die Preise anderer Schulmappen von Markenfirmen anschaut, erscheinen einem die zu berappenden

89,95 €*

gar nicht mehr so ungewöhnlich. Und hier bekommt man schließlich auch noch ein Super-Design dazu (Reflektoren inklusive)! Außerdem wird Sohnemann oder Töchterchen das Teil 'ne ganze Weile haben, denn hierbei ist die Gefahr der Nörgelei nach einer neuen Tasche schon nach 'nem Jahr nahezu ausgeschlossen! Die tragen die eher bis zur 10. Klasse durch! Und: wenn, aus welchem Grund auch immer, keine Nachproduktion erfolgt, ist Junior Besitzer eines von nur 15 Ausfertigungen eines wieder mal außergewöhnlichen Fanartikels! Zu haben im (mit verlängerten Öffnungszeiten versehenen)

Union-Fanshop in der Hämmerlingstr. 80-88: mo-fr 12-19; an Spieltagen ab 11 bis Spielbeginn sowie bis ca. 1 Std nach Spielende

Kleine Veränderungen bei der Spielerwahl! (Siehe S. 19)

Für mich waren beim heutigen Spiel (gg. Wilhelmshaven) der beste Unioner:

Der beste Unioner beim letzten Spiel (bei den Hertha-Amateuren):

Seite 22:

A - Die unleserliche Angabe lautet:

B - Eine Angabe ist falsch und muss ersetzt werden durch folgendes:

C - Klar und deutlich erkennen wir:

Im Gewinnfall hätte ich gern (vgl. Seite 22) Anhänger/-Pin-Set den Ort gute-Reiseortswahl die Schulmappe

ABSENDE

0,45 €
EINSENDE-
SCHLUSS:
16. 8. 06

*(keine Haftung bei Druckfehlern)



1. FC Union Berlin
- Die PROGRAMMIERER -
Hämmerlingstr. 80-88
12 555 BERLIN



mit freundl. Unterstützung des Reisebüros
at-gate (Schivelbeiner Str. 42 - Tel 44 71 99 85)

Was fällt einem zu SV Wilhelmshaven und Union ein? Nicht sehr viel, aber etwas: Beim bisher einzigen Gastauftritt unseres heutigen Gegners wurde unser historischer Aufstieg in die 2. Bundesliga klargemacht, wisst Ihr noch?! An einem sonnigen 12. Mai 2001 war's - im Anschluss wurde der Platz mit Tausenden Unionern geflutet, auf der Empore feierten u.a. Leute, die Menze, Beuckert, Koilov oder Zechner hießen und auf einer Bühne unterzeichnete Georgi Wassilew seinem Präsidenten Heiner Bertram öffentlich seine Vertragsverlängerung... - Damit es zu dieser

Die unleserliche Angabe leserlich in die Antwort-Postkarte (S. 21) unter A eintragen!

Beim Union-Fanshop hat sich was geändert, und der Fanshop-Leiter bat uns, das via Programmheft zu verbreiten, und da wir (vor allem aus eigener Erfahrung) wissen, wie verlässlich manch Unioner sein kann, tun wir das zwecks besserer Einträgsamkeit in Form einer Union-Kwitz-Falschmel-

Eine Angabe in dieser Meldung ist falsch. Die richtige unter B eintragen!



Unter den (richtigen!) Einwendungen wird dieses Dreierpack, bestehend aus zwei Schlüsselanhängern (1x Ritter, 1x Weichplastik-Union-Logo) und einem Union40-Pin verlost, außerdem der heute vorgestellte Fanartikel (bitte eine Seite zurück blättern).
- Uuund: unser Partner in Sachen Reisen (www.at-gate.de) stiftet

**1 Reisegutschein
im Wert von 20,- €**

(at-gate erreicht man unter: 44 71 99 85,
oder in der Schivelbeiner Str. 42, 10 439 Berlin)

Postkarte (S. 21) ausfüllen und an **Die PROGRAMMIERER**
(1. FC Union) - Hämmerlingstr. 80-88, 12 555 Berlin
schicken oder ein FAX an 030) 65 66 88 66
oder eine E-mail an Unionprogramm@aol.com

A - Die unleserliche Nachricht

Feierei kommen konnte, mussten vorher jedoch die sportlichen Voraussetzungen geschaffen werden, zu denen u. a. auch ein Punktverlust von Babelsberg (schon damals unser [uns unterlegener...!] Aufstiegskonkurrent) gehörte. Da aber öffentliche Ansagen über den Spielstand auf anderen Plätzen vom Verband untersagt waren, wurden von einem, der "Narrenfreiheit" zu genießen schien, ab und zu mal Tafeln mit einer 1, einer 2 oder einer 0 (je nachdem wie der Spielstand beim SVB war) hochgehalten. Am Ende stand die 0, und ~~Ritter~~ Kocjan hatte einen guten Job als personalisierte Anzeigetafel getan.

B - Die Falschmeldung

Und die funktioniert so, dass lauter Informationen rein müssen, von denen eine falsch ist. Also: der Union-Fanshop befindet sich weiterhin in der Köpenicker Hämmerlingstr. neben der Abseitsfalle und ist nach wie vor mo-fr 12-15; an Spieltagen ab 11 bis Spielbeginn sowie bis ca. 1 Std nach Spielende geöffnet.

C - Das miese Foto

Ganz klar und deutlich und ohne jeden Zweifel erkennen wir hier folgenden Spieler aus dem aktuellen Union-Aufgebot:



Namen in die Postkarte (S. 21) eintragen!

AUFLÖSUNG VON KWITZ NR. 139: Na klar war der gesuchte Ex-BVBler und Ex-Unioner **Frank Pagelsdorf** - Logo gehörte in die von uns aufgezählte Reihe von Ex-BVBlern und Ex-Unionern in einer Person **Frank Ordenewitz** nicht hinein. - Und selbstverständlich war der auf dem miesen Foto unser frisch gebackener Unioner des Jahres 05/06 **Daniel Teixeira**.

GEWONNEN HABEN: den Reisegutschein **Manuela Kocjan aus 12 689 Berlin** (bitte bei at-gate melden), das Anhänger-/Pin-Set: **Volker Thies aus 13 189 Berlin** und das Ladyshirt **Ina Richter aus 12 555 Berlin** (Preise im Fanshop).

St an Die PROGRAMMIERER UNION
 Unionprogramm@uol.com
 oder 1. FC Union (Die PROGRAMMIERER)
 Kämmerlingsstr. 80-88, 12 555 Berlin
 oder (FAX): 030-65 66 88 66
 Im Internet: www.union-info.de

Von der Wiege bis zur Bahre...

...Formulare, Formulare

Der 1. FC Union Berlin hat sich für die Zukunft eine große Menge vorgenommen. Er ist daher dankbar für jede Unterstützung, die ihm auf dem Weg dorthin geleistet werden kann.

Sollte für Sie das Ausfüllen eines der beiden folgenden Formulare in Frage kommen, würden Sie dem Verein auf diesem Weg ein Stückchen weiterhelfen.

Ich möchte meine Verbundenheit mit dem 1. FC Union ausdrücken, indem ich um die Aufnahme als Ordentliches Mitglied/ Jugendmitglied* bitte.

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Wohnanschrift: _____

Tel.: _____

Tätigkeit/ z. Zt. arbeitslos*: _____



Datum: _____ Unterschrift: _____

Hiermit ermächtige ich widerruflich den 1. FC Union Berlin e.V., meine Mitgliedsbeiträge (Ord. Mitgl.: 8,- €; Erm.: 3,50 €; akt. Jugend-Mitgl.: 5,50€*) bei Fälligkeit von folgendem Konto quartalsweise/ halbjährlich/ jährlich* abzubuchen.

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Wohnanschrift: _____

Bank: _____ BLZ: _____ Kto.-Nr.: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____ Unterschr. d. Kto.-Inhabers: _____

Ich würde gern Näheres über die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit dem 1. FC Union Berlin e.V. erfahren.

Ich/ meine Firma hätte evtl. Interesse als Exklusiv-Sponsor/ Offizieller Sponsor/ Offizieller Partner mehr für den Verein zu tun. Bitte melden Sie sich bei mir/ meiner Firma zurück:

Name/ Firma: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ e-mail: _____

Sollte dieses Programmheft für Sie so unverzichtbar werden, dass Sie auf gar keinen Fall eine Ausgabe davon verpassen wollen, haben Sie die Möglichkeit, es für 1,50 € im Abo zu beziehen.

Ihnen entsteht daraus allerdings kein Preisvorteil, und Sie kriegen auch keinen Staubsauger gratis - im

Gegenteil: Dies stellt einen Service der ohnehin extrem gestressten Programmredaktion dar und erfordert daher die Übernahme der Kosten für Porto und Versandmaterial durch den Abonnenten.

Die Zusendung erfolgt nach Vereinbarung, die Zahlung durch Sie hoffentlich regelmäßig.

Bitte schicken Sie das Union-Programm regelmäßig zu oben genannten Konditionen an:

Für eventuelle Rückfragen der PROGRAMMIERER bin ich folgendermaßen zu erreichen:

Tel.: _____ Fax: _____ e-mail: _____

Überblick

Wer hat schon und wer muss noch wann gegen wen?

1. Spieltag: 4. 8. - 6. 8. 2006		8. Spieltag: 15. 9. - 17. 9. 2006		14. Spieltag: 4. 11. 2006	
4. 8. Werder Bremen II	- SV Wilhelmshaven	15. 9. FC St. Pauli	- Bay. Leverkusen II	4. 11. Rot-Weiß Ahlen	- FC St. Pauli
Bor. Dortmund II	- Kickers Emden	16. 9. Rot-Weiß Ahlen	- Werder Bremen II	Bor. M' Gladbach II	- Hamburger SV II
5. 8. VfB Lübeck	- Bay. Leverkusen II	Holstein Kiel	- 1. FC Union Berlin	Bor. Dortmund II	- VfB Lübeck
Wuppertaler SV	- FC St. Pauli	Hamburger SV II	- SV Wilhelmshaven	Wuppertaler SV	- Werder Bremen II
1. FC Magdeburg	- Hamburger SV II	Dynamo Dresden	- 1. FC Magdeburg	1. FC Magdeburg	- Hertha BSC II
Rot-Weiß Erfurt	- Bor. M' Gladbach II	Fort. Düsseldorf	- Rot-Weiß Ahlen	Dynamo Dresden	- 1. FC Union Berlin
Fort. Düsseldorf	- Rot-Weiß Ahlen	Fort. Düsseldorf	- Hertha BSC II	Rot-Weiß Erfurt	- SV Wilhelmshaven
6. 8. Dynamo Dresden	- Hertha BSC II	VfL Osnabrück	- VfB Lübeck	Fort. Düsseldorf	- Bay. Leverkusen II
Hertha BSC II	- 1. FC Union Berlin	17. 9. Bor. M' Gladbach II	- Hertha BSC II	VfL Osnabrück	- Kickers Emden
spielfrei:	VfL Osnabrück	spielfrei:	Kickers Emden	spielfrei:	Holstein Kiel
2. Spieltag: 8. 8. / 9. 8. 2006		9. Spieltag: 22. 9. - 24. 9. 2006		15. Spieltag: 7. 11. / 8. 11. 2006	
8. 8. Rot-Weiß Ahlen	- Rot-Weiß Erfurt	22. 9. VfB Lübeck	- Fort. Düsseldorf	7. 11. Werder Bremen II	- Bor. Dortmund II
VfL Osnabrück	- Fort. Düsseldorf	SV Wilhelmshaven	- Holstein Kiel	8. 11. Holstein Kiel	- Bor. M' Gladbach II
9. 8. Bor. M' Gladbach II	- Dynamo Dresden	23. 9. Werder Bremen II	- VfL Osnabrück	Hamburger SV II	- Rot-Weiß Ahlen
Holstein Kiel	- 1. FC Magdeburg	Wuppertaler SV	- Dynamo Dresden	FC St. Pauli	- VfL Osnabrück
Hamburger SV II	- Wuppertaler SV	Kickers Emden	- FC St. Pauli	Kickers Emden	- Fort. Düsseldorf
FC St. Pauli	- Bor. Dortmund II	Bay. Leverkusen II	- Hamburger SV II	Bay. Leverkusen II	- Rot-Weiß Erfurt
Kickers Emden	- VfB Lübeck	1. FC Union Berlin	- Bor. M' Gladbach II	SV Wilhelmshaven	- Dynamo Dresden
Bay. Leverkusen II	- Werder Bremen II	Hertha BSC II	- Rot-Weiß Ahlen	1. FC Union Berlin	- 1. FC Magdeburg
SV Wilhelmshaven	- Hertha BSC II	24. 9. Bor. Dortmund II	- Rot-Weiß Erfurt	Hertha BSC II	- Wuppertaler SV
spielfrei:	1. FC Union Berlin	spielfrei:	1. FC Magdeburg	spielfrei:	VfB Lübeck
3. Spieltag: 11. 8. - 13. 8. 2006		10. Spieltag: 30. 9. 2006		16. Spieltag: 11. 11. / 12. 11. 2006	
11. 8. Rot-Weiß Erfurt	- VfL Osnabrück	30. 9. Rot-Weiß Ahlen	- 1. FC Union Berlin	11. 11. Rot-Weiß Ahlen	- Holstein Kiel
12. 8. VfB Lübeck	- FC St. Pauli	Bor. M' Gladbach II	- SV Wilhelmshaven	VfB Lübeck	- Werder Bremen II
Wuppertaler SV	- Holstein Kiel	Holstein Kiel	- Bay. Leverkusen II	Wuppertaler SV	- 1. FC Union Berlin
1. FC Magdeburg	- Bor. M' Gladbach II	Hamburger SV II	- Kickers Emden	1. FC Magdeburg	- SV Wilhelmshaven
Dynamo Dresden	- Rot-Weiß Ahlen	1. FC Magdeburg	- Wuppertaler SV	Dynamo Dresden	- Bay. Leverkusen II
8. 8. Werder Bremen II	- Kickers Emden	Dynamo Dresden	- Bor. Dortmund II	Rot-Weiß Erfurt	- FC St. Pauli
1. FC Union Berlin	- SV Wilhelmshaven	Fort. Düsseldorf	- VfB Lübeck	Fort. Düsseldorf	- Hamburger SV II
Bor. Dortmund II	- Hamburger SV II	VfL Osnabrück	- Werder Bremen II	VfL Osnabrück	- Hertha BSC II
Hertha BSC II	- Bay. Leverkusen II	17. 9. Bor. Dortmund II	- Hertha BSC II	12. 11. Bor. Dortmund II	- VfB Lübeck
spielfrei:	Fort. Düsseldorf	spielfrei:	Kickers Emden	spielfrei:	Bor. M' Gladbach II
4. Spieltag: 18. 8. - 20. 8. 2006		11. Spieltag: 14. 10. 2006		17. Spieltag: 18. 11. / 19. 11. 2006	
18. 8. Bay. Leverkusen II	- 1. FC Union Berlin	14. 10. Werder Bremen II	- Rot-Weiß Erfurt	18. 11. Bor. M' Gladbach II	- Rot-Weiß Ahlen
19. 8. Rot-Weiß Ahlen	- 1. FC Magdeburg	VfB Lübeck	- Dynamo Dresden	Holstein Kiel	- VfL Osnabrück
Bor. M' Gladbach II	- Wuppertaler SV	Bor. Dortmund II	- 1. FC Magdeburg	Hamburger SV II	- Fort. Düsseldorf
Holstein Kiel	- Bor. Dortmund II	FC St. Pauli	- Hamburger SV II	FC St. Pauli	- Rot-Weiß Erfurt
FC St. Pauli	- Werder Bremen II	Kickers Emden	- Holstein Kiel	Kickers Emden	- Dynamo Dresden
Kickers Emden	- Hertha BSC II	Bay. Leverkusen II	- Bor. M' Gladbach II	Bay. Leverkusen II	- 1. FC Magdeburg
Fort. Düsseldorf	- Rot-Weiß Erfurt	SV Wilhelmshaven	- Rot-Weiß Ahlen	SV Wilhelmshaven	- Wuppertaler SV
VfL Osnabrück	- Dynamo Dresden	1. FC Union Berlin	- VfL Osnabrück	1. FC Union Berlin	- Bor. Dortmund II
20. 8. Hamburger SV II	- VfB Lübeck	Hertha BSC II	- Fort. Düsseldorf	19. 11. Hertha BSC II	- VfB Lübeck
spielfrei:	SV Wilhelmshaven	spielfrei:	FC St. Pauli	spielfrei:	Werder Bremen II
5. Spieltag: 25. 8. / 26. 8. 2006		12. Spieltag: 21. 10. 2006		18. Spieltag: 25. 11. / 26. 11. 2006	
25. 8. Wuppertaler SV	- Rot-Weiß Ahlen	21. 10. Rot-Weiß Ahlen	- Bay. Leverkusen II	25. 11. VfB Lübeck	- 1. FC Union Berlin
SV Wilhelmshaven	- Bay. Leverkusen II	Bor. M' Gladbach II	- Kickers Emden	Bor. Dortmund II	- SV Wilhelmshaven
1. FC Union Berlin	- Kickers Emden	Holstein Kiel	- FC St. Pauli	Wuppertaler SV	- Bay. Leverkusen II
8. 8. Werder Bremen II	- Hamburger SV II	FC St. Pauli	- Bor. Dortmund II	1. FC Magdeburg	- Kickers Emden
VfB Lübeck	- Holstein Kiel	Kickers Emden	- Holstein Kiel	Dynamo Dresden	- FC St. Pauli
Bor. Dortmund II	- Bor. M' Gladbach II	Bay. Leverkusen II	- Bor. M' Gladbach II	Rot-Weiß Erfurt	- Hamburger SV II
1. FC Magdeburg	- VfL Osnabrück	SV Wilhelmshaven	- Rot-Weiß Ahlen	Fort. Düsseldorf	- Holstein Kiel
Dynamo Dresden	- Fort. Düsseldorf	1. FC Union Berlin	- VfL Osnabrück	VfL Osnabrück	- Bor. M' Gladbach II
Hertha BSC II	- FC St. Pauli	Hertha BSC II	- Fort. Düsseldorf	26. 11. Werder Bremen II	- Rot-Weiß Ahlen
spielfrei:	Rot-Weiß Erfurt	spielfrei:	Wuppertaler SV	spielfrei:	Rot-Weiß Ahlen
6. Spieltag: 2. 9. / 3. 9. 2006		13. Spieltag: 28. 10. 2006		19. Spieltag: 1. 12. / 2. 12. 2006	
2. 9. Rot-Weiß Ahlen	- Bor. Dortmund II	28. 10. Werder Bremen II	- 1. FC Magdeburg	1. 12. 1. FC Union Berlin	- Werder Bremen II
Holstein Kiel	- Werder Bremen II	VfB Lübeck	- Wuppertaler SV	2. 12. Rot-Weiß Ahlen	- VfL Osnabrück
Hamburger SV II	- Hertha BSC II	Holstein Kiel	- FC St. Pauli	Bor. M' Gladbach II	- Fort. Düsseldorf
FC St. Pauli	- 1. FC Union Berlin	FC St. Pauli	- Bor. Dortmund II	Holstein Kiel	- Rot-Weiß Erfurt
Kickers Emden	- SV Wilhelmshaven	1. FC Magdeburg	- VfB Lübeck	Hamburger SV II	- Dynamo Dresden
Fort. Düsseldorf	- 1. FC Magdeburg	Dynamo Dresden	- Werder Bremen II	FC St. Pauli	- 1. FC Magdeburg
VfL Osnabrück	- Wuppertaler SV	Fort. Düsseldorf	- Hertha BSC II	Kickers Emden	- Wuppertaler SV
3. 9. Bor. M' Gladbach II	- VfB Lübeck	VfL Osnabrück	- 1. FC Union Berlin	Bay. Leverkusen II	- Bor. Dortmund II
Rot-Weiß Erfurt	- Dynamo Dresden	Hertha BSC II	- SV Wilhelmshaven	SV Wilhelmshaven	- VfB Lübeck
spielfrei:	Bay. Leverkusen II	spielfrei:	Hamburger SV II	spielfrei:	Hertha BSC II
7. Spieltag: 8. 9. - 13. 9. 2006		14. Spieltag: 28. 10. 2006		20. Spieltag: (Beginn Rückrunde) 9. 12. 2006	
8. 9. Wuppertaler SV	- Fort. Düsseldorf	28. 10. Werder Bremen II	- 1. FC Magdeburg	9. 12. SV Wilhelmshaven	- Werder Bremen II
9. 9. Bay. Leverkusen II	- Kickers Emden	VfB Lübeck	- Wuppertaler SV	Bay. Leverkusen II	- VfB Lübeck
1. FC Union Berlin	- Hamburger SV II	Hamburger SV II	- Holstein Kiel	Kickers Emden	- Bor. Dortmund II
Hertha BSC II	- Holstein Kiel	FC St. Pauli	- Bor. M' Gladbach II	FC St. Pauli	- Wuppertaler SV
10. 9. Werder Bremen II	- Bor. M' Gladbach II	Kickers Emden	- Rot-Weiß Ahlen	Hamburger SV II	- 1. FC Magdeburg
13. 9. VfB Lübeck	- Rot-Weiß Ahlen	Bay. Leverkusen II	- VfL Osnabrück	Holstein Kiel	- Dynamo Dresden
Bor. Dortmund II	- VfL Osnabrück	SV Wilhelmshaven	- Fort. Düsseldorf	Bor. M' Gladbach II	- Rot-Weiß Erfurt
1. FC Magdeburg	- Rot-Weiß Erfurt	1. FC Union Berlin	- Rot-Weiß Erfurt	Rot-Weiß Ahlen	- Fort. Düsseldorf
SV Wilhelmshaven	- FC St. Pauli	Hertha BSC II	- Dynamo Dresden	1. FC Union Berlin	- Hertha BSC II
spielfrei:	Dynamo Dresden	spielfrei:	Bor. Dortmund II	spielfrei:	VfL Osnabrück

noch mehr Statistik

Einsätze der Unioner in Pflichtspielen

Einsätze 06/07 Saison 2006/2007	Regionalliga Nord		Ostsee-Pokal		I. Pflichtspiel für Union am:	Spiele ges.	Tore ges.			
	Sp.	Tore (11m)	Wechsel Aus Ein	Karten G B R				Sp.	Min.	Wechsel Aus Ein
Karim Benyamina	1	0	-	1 (0)	-	-	-	5. 8. 2005	36	26
Ingo Wunderlich	1	0	-	1 (0)	-	-	-	21. 8. 2005	28	2
Jan Glinker (TW)	1	0	-	-	-	-	-	8. 4. 2004	55	0
Sebastian Bönig	1	0	-	-	1	-	-	26. 2. 2005	46	5
Daniel Schulz	1	0	-	-	-	-	-	28. 4. 2005	12	3
Andreas Biermann	1	0	-	-	-	-	-	6. 8. 2006	1	0
Christian Streit	1	0	-	-	1	-	-	6. 8. 2006	1	0
Christian Stuff	1	0	-	-	-	-	-	6. 8. 2006	1	0
Daniel Göhlert	1	0	85	1	-	-	-	6. 8. 2006	1	0
Daniel Teixeira	1	0	76	1	-	-	-	6. 8. 2006	1	0
Torsten Mattuschka	1	0	76	1	-	-	-	6. 2. 2001	51	48
Nico Patschinski	1	0	14	1	1 (0)	-	-	5. 8. 2005	30	13
Markus Zschiesche	1	0	14	1	-	-	-	13.11.1994	67	24
David Bergner	1	0	5	1	-	-	-	6. 8. 2006	1	0
Frank Kaiser	0	0	-	-	-	-	-	3. 8. 1994	166	14
Benjamin Koch	0	0	-	-	-	-	-	1. 8. 2004	56	4
Steven Ruprecht	0	0	-	-	-	-	-	25. 8. 2004	44	1
Nart Kovulmaz	0	0	-	-	-	-	-	14. 8. 2005	26	4
Salvatore Rogoli	0	0	-	-	-	-	-	21. 8. 2005	18	4
Markus Mätschke	0	0	-	-	-	-	-	5. 3. 2006	15	3
Guido Spork	0	0	-	-	-	-	-	11. 9. 2005	13	0
Michael Hinz (TW)	0	0	-	-	-	-	-	5. 3. 2006	13	0
Daniel Klose (TW)	0	0	-	-	-	-	-	28. 5. 2005	7	0

Alle Angaben dieser Tabelle basieren auf dem offiziellen Spielformular des jeweiligen Schiedsrichters. (Freundschaftsspiele werden nicht berücksichtigt)

Saisoneröffnung in der Unionliga Auftaktveranstaltung am 16. August in der Abseitsfalle

Ligaeröffnung 2006/2007

Die Eröffnung der Union-Liga 2006/07 erfolgt am Mittwoch, 16. August, ab 19.00 Uhr in der „Abseitsfalle“. Teilnahmeinteressierte Unioner (Neuanmeldungen) müssten sich spätestens am

14./15. August in der Zeit von 12 – 14 Uhr mit Theo Koerner in Verbindung setzen unter 0175 - 5 88 77 79.

Infos zur Union-Liga unter www.eisern-union.de

Union-Pokal: Jetzt anmelden!

Anmeldungen bis zum

22. August an Theo Koerner möglichst per eMail (thomaskoerner@bln.de) oder Fax 030 – 29 36 33 36.

Infos zum Union-Pokal unter www.eisern-union.de

Die Auslosung der 1. Runde erfolgt am 25. August beim Spiel des 1.FC Union gegen Kickers Emden.

Weitere Fanfußball-News

23. 7. 2006

Turnier 15 Jahre Haudraufwienix

Das Jubiläumsturnier gewann bei besten Wetter Motor Baumschulenweg im Finale gegen den UFC Haudraufwienix. Auf den weiteren Plätzen: Karlshorst United, HFC Theo Gries, UFC Eiserne Gallier und das Union-Fanforum.

10. 7. 2006

Ligapokal der 3. Union-Ligen

Karlshorst United gewinnt den Ligapokal

Nun ist auch die letzte Entscheidung der abgelaufenen Saison gefallen. Im Endspiel um den Ligapokal der 3. Union-Ligen setzte sich Karlshorst United mit 5 : 3 gegen The Reds durch und gewann damit den Ligapokal.

29. 6. 2006

Union-Liga-Abschlussversammlung

Alle Staffeln sind komplett. Ihre Aufstiegsoptionen nehmen The Primitives, Union Jack und Füße Gottes II wahr, VSG Wuhlheide verzichtete erneut. Als Nachrücker möchten die Vollstrecker fungieren. Im Moment ist die 1. Liga nur mit 9 Teams bestückt, da Tandem jUnion sich aus der 1. Liga zurückziehen wird. Das bedeutete 3 Absteiger aus der 1.

Liga. Securitas Kickers verlassen nach 2 Jahren die Liga und bedanken sich für diese Zeit. Für die neue Saison haben sich bisher 5 Neueinsteiger angemeldet.

Für das Wochenende 6. bis 8. 10. 2006 ist das große Union-Jubiläums-Fanturnier geplant! Näheres demnächst. Einige Regeländerungen wurden beschlossen und werden demnächst auf der Ligaseite veröffentlicht.

Folgende Sportfreunde konnten sich in Ihren Ligen als Torschützenkönige feiern lassen - **1. Liga:** Andre Tschanter (Fürchtenix) 38 Tore, **2. Liga A:** Karsten Zelmer (Securitas) 22 Tore, **2. Liga B:** David Kluth (Vollstrecker) 42 Tore, **3. Liga A:** Roberto Petz (Energy-Team) 35 Tore, **3. Liga B:** Kay Neumann (The Reds) 32 Tore. Insgesamt wurden in allen 5 Ligen 496 verschiedene Torschützen registriert.

Glückwunsch an Meister Fürchtenix!

28. 6. 2006, 1. Union-Liga

Fürchtenix gewann sein letztes Saisonspiel mit 7 : 2 gegen den alten Meister Hotsputs und holte sich nach 5 Jahren Pause seinen 11. Unionmeistertitel! Bemerkenswert ist, dass dies eine Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt von 36 Jahren geschafft hat. Der Großteil der Spieler spielt bereits seit 1987 bei Fürchtenix und gewann 1991 den ersten Titel! FC Momme verlor bei ZSKA mit 9:16 und steht nunmehr als 2. Absteiger fest. Tandem jUnions ist zwar gerettet, steigt jedoch freiwillig in die 2. Liga ab!

Die vollständigen Abschlusstabellen der Vorsaison und weitere Infos zum Fanfußball bei Union im nächsten Heft.

AK 40 sucht Spieler für 11er

Für das im September neu an den Start gehende „11er“ Team wird aus dem Kreis der Unioner noch Verstärkung gesucht! Interessenten melden sich bitte bei Theo Koerner (0175-5887779 oder per eMail thomaskoerner@bln.de).

Schon gehört? Das Sonderheft zur Saison 2006/07 ist da. Für nur 2,- Euro jede Menge Infos und Fotos zur Regionalligasaison. Jeder Spieler im Porträt mit Action-Foto. Hol es Dir, bevor es ausverkauft ist! Im Fanshop und überall wo es Programme gibt.



6.000 bei Hertha: Und die Party geht weiter! Freitags in Leverkusen und am Sonntag mit Dame an die Dahme

Ein Auftakt ganz im Sinne der Fans: Mit 3:0 fegten unsere Unioner die Hertha vom Platz. Und dabei ein Tor schöner als das andere! Ca. 6.000 Unioner feierten eine Megaparty auf den Rängen des ungeliebten Jahntierparks. Und die Party kann weiter gehen:

gangenen Jahren wird das Ganze erneut ein Fest für die Unionfamilie, gibt es deftiges vom Grill und auch so manches Getränk für kleines Geld. Also weiter Unionparty pur.

... und Freitag auf nach Leverkusen!

Heute, in einer hoffentlich gut besuchten Alten Försterei und dann in der kommenden Woche in Leverkusen, wo es sicher vielfach ein Wiedersehen mit den Exil-Unionern gibt, die, so wie zahlreiche Berlin-Brandenburger Unioner, sich auch vom an sich fanunfreundlicher kaum denk-

Danke an Eddy-Line

Nach dem Fototermin mit dem Union-Schiff MS Viktoria Mitte Juli wurden die Fans noch auf einen kurzen Ausflug durch die Innenstadt eingeladen. Die dabei getätigten Umsätze spendierte Eddy spontan dem Eisernen V.I.R.U.S. e.V. für seine vielseitigen Aktivitäten für die Fans. Der V.I.R.U.S. bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei Eddy und seinem Team.



Foto: Stefan Hupp

Fanfußball - mal ganz anders:

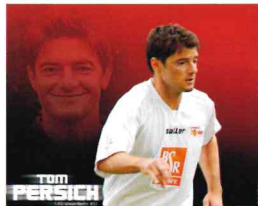
Beim 3:0 gegen Hertha herrschte auf den Rängen - wohl auch des erfreulichen Spielstandes wegen - oftmals geradezu kindliche Freude, wenn die Aktiven auf dem Rasen hin und wieder mal den Fans den Ball zu spielten.

So viel Spaß am Dasein als Unionfan wünschen wir uns und Euch für die gesamte Saison.

barem Freitagstermin nicht abhalten lassen, von Rhein, Main, Elbe oder Donau zum abendlichen Spiel zu eilen. Auch wenn es nur ein paar Hundert in Leverkusen werden, für gute Laune dürfte gesorgt sein.

23. 8.: Auf ein Bier mit Tom Persich

Also den Termin muss man sich vormerken: Am 23. 8. ab 19 Uhr kann man sich als Unionfan nochmal persönlich beim Keiler für seine langjährige Treue zum Verein bedanken und mit ihm in lockerer Runde ein Bierchen trinken.



Der V.I.R.U.S. lädt alle Keiler-Fans zum Abschiedsabend in die Qbar, Wilhelmshofstr. 65, ein, um mit Tom die letzten 12 Jahre bei Union Revue passieren zu lassen.



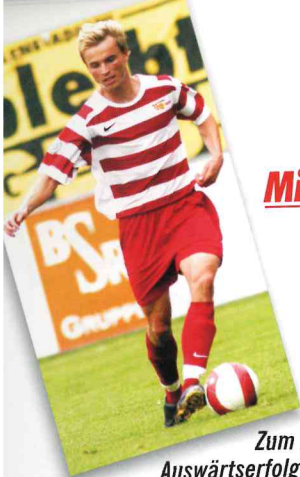
Union-Party am Dahmeufer

Am Sonnabend kann dann kurz Luft geholt werden bevor es am Sonntag wieder heißt "Strecke frei, das Rennen beginnt", wenn ab 10 Uhr beim schon traditionellen Union-Drachenboot-Fun-Cup, der erneut durch den V.I.R.U.S. auf der Regattastrecke in Grünau durchgeführt wird, die schnellen Boote durch das Wasser pflügen. Und dabei kommt auch der Spaß nicht zu kurz, wie in den ver-

Mit offensivem Spiel in der Kampfliga bestehen

Christian Streit gefällt die Spielweise seines Trainers

Einer unserer Neuzugänge, der neben Trainer Schreier und Mannschaftskamerad Stoff zur Christianisierung Unions beitrug: Christian Streit, die neue Nr. 7, gebürtiger Hallenser und als "neuer Ronny Nikol" gehandelt (die jungen Damen freut's), kam vom Aufstiegskandidaten VfB Lübeck An die Alte Försterei und wird als Erster der Neuen heute hier vorgestellt.



Zum Auftakt gab es einen 3:0-Auswärtserfolg bei Hertha II. Wie wichtig war dieser Sieg in der neuen Spielklasse?

Im fremden Stadion einen auf dem Papier so deutlichen Sieg einzufahren, ist als Aufsteiger am ersten Spieltag natürlich perfekt. Wir dürfen aber nicht übermütig werden. Denn angesichts der Kulisse war es beileibe kein Auswärts- sondern ein Heimspiel, spielerisch gelang noch längst nicht alles. Aber es wäre natürlich schön, immer so effektiv zu sein, aus den ersten beiden Torschüssen jeweils Treffer zu erzielen. Für das Selbstvertrauen war der Erfolg aber natürlich enorm wichtig.

Hertha-Trainer Heine hob den 1. FC Union Berlin nach dem Spiel gleich auf den Favoriten-Schild...

Das kann er ja tun. Aber wir wissen, dass wir neu in der Liga sind und uns alles hart erarbeiten müssen. Unser Ziel heißt Klassenerhalt.

Sie kennen die Regionalliga als einer der wenigen Spieler aus dem vergangenen Jahr, als Sie beim VfB Lübeck spielten. Wie schätzen Sie die Spielklasse ein?

Es ist eine Kampfliga, in der jeder jeden schlagen kann. Das hat man im vergangenen Jahr gesehen und nun gleich am ersten Spieltag, als vermeintliche Favoriten wie St. Pauli, Düsseldorf und Kiel verloren haben. Man muss immer an die eigene Grenze gehen, um zu bestehen.

Union-Trainer Christian Schreier bevorzugt eine offensive Spielweise. Sie auch?

Offensiv heißt ja nicht naiv. Wir versuchen, mit Risiko in die Spitze zu spielen und stets den Abschluss zu suchen. Diese Spielweise macht der Mannschaft Spaß, ist nicht ausschließlich auf Zerstören oder Verteidigen angelegt und liegt uns.

Sie standen als „Neuling“ im ersten Spiel 90 Minuten auf dem Platz. Haben Sie bereits einen Stamplatz?

Diese Frage kann ich nicht beantworten. Ich freue mich darüber, zur Anfangsformation zu gehören und will dieses Vertrauen mit Leistung rechtfertigen. Möglichst in jedem Spiel. Alles andere ergibt sich.

Wie ist die Stimmung in der aktuellen Union-Mannschaft?

Nach dem Auftaktsieg natürlich super... - Nein, die Atmosphäre ist wirklich gut, es gibt keinen Neid und keine Grüppchenbildung. Natürlich macht man mit dem einen oder anderen mal mehr in der Freizeit, mit Sebastian Bönig gehe ich ab und an Mittagessen oder treffe mich mit Mitspielern wie Schulz, Ruprecht oder Biermann. Das passt schon.

Sie hatten das Angebot, beim VfB Lübeck zu verlängern, immerhin ein Spitzenteam der Regionalliga mit Aufstiegsambitionen. Warum haben Sie sich für Union entschieden?

Da spielten mehrere Faktoren eine Rolle. Die Perspektive des Vereins wie auch meine eigenen Entwicklungsmöglichkeiten schätze ich bei Union als besser ein. Union hat meines Erachtens ein großes Potenzial, wenn ich mir das Umfeld und die Fans anschau. Hinzu kommt die örtliche Nähe zu meiner Heimat Halle/Saale und die überaus attraktive Stadt Berlin.

Hatten Sie schon Gelegenheit, die Hauptstadt etwas näher kennenzulernen?

Nein, ehrlich gesagt nicht. Die Termine und zahlreichen Trainingseinheiten in der Vorbereitung ließen eine Erkundung der Stadt kaum zu, außerdem hatte ich Stress mit meinem Studium. Hinzu kommt die noch immer nicht ganz bewältigten Angelegenheiten mit der Wohnung. Aber ich hab ja noch Zeit, das wird schon.

Union-Neuzugänge kurz vorgestellt

Spieler-Interview, Fragebogen und Autogrammbild

An dieser Stelle wird es nach wie vor ein Spielerporträt geben, bestehend aus einem aktuellen Interview (links), einem tollen, tollen Porträtfoto (bitte umblättern!), das dank weißem Schriftfeld auch gleichzeitig als Autogrammbild fungieren kann und einem vom Porträtierten selbst ausgefüllten Fragebogen (hier). Wem die darin gestellten Fragen zu doof sind oder wer andere Fragen, die der Spieler eigentlich unbedingt gefragt werden müsste, vermisst, der schreibe uns, welche das sein könnten!



Der PROGRAMMIERER-Fragebogen - ausgefüllt von **Christian Streit**

- Geb. am: **30. 6. 1984** in: **Halle/Saale** Aufgewachsen in: **Halle**
- ~~verlobt/verheiratet~~ - ledig und solo
- (Noch) keine Kinder/ ~~Vater von:~~
- Mit dem Fußball begonnen mit **7** Jahren bei: **SV Post Halle.**
- Mein weiterer fußballerischer Werdegang seitdem:
1996-2002 VfL Halle, 2002-2004 HSV (Amat., Teilweise Profis)
- Meine bisherigen Trainer: **Thomas Doll, Stefan Boeger, Kurz Jara**
- Der/die für meine Entwicklung wichtigste(n) von ihnen: **-**
- Zum ersten Mal auf Union aufmerksam wurde ich...:
...durch ein Regionalligaspiel 1999/2000 - Union beim VfL Halle
(mit ca. 2500 mitgereisten Fans!).
- Ich spiele jetzt selbst bei Union, weil...: **...es ein Verein mit viel Potenzial**
und einer guten sportlichen Perspektive ist.
- Besser als bei meinem/ meinen bisherigen Verein(en) gefällt mir bei Union...:
...Fans
- Weniger gut als bei anderen Vereinen finde ich bei Union...: **-**
- Wäre ich nicht Fußballer geworden, wäre ich jetzt vielleicht...:
...Student.
- Mein Lieblings...:
...Fußballer (Vorbild): **Arjen Robben**
...Gehörtes (Band/Song/CD/Konzert/Musikrichtg.): **House, Black, Deutsche Schlager**
...Gesehenes (Kino/TV/Sport...): **-**
...Gelesenes (Buch/Zeitschrift/Artikel): **"Das Parfüm" (Patrick Süßkind)**
- Essen: **Pasta aller Art**
- Land/Region (für Urlaub/ um dort zu leben):
im Winter in Österreich, im Sommer irgendwo am Meer
- Hobby (neben Fußball): **mit Freunden Spaß haben, Fernstudium**
- Mein Ziel mit Union
...in dieser Saison: **...Klassenerhalt**
...allgemein: **...immer 100% geben!!!**
- freier Platz für eventuelle persönliche Statements:
Und niemals vergessen: **Eisern Union!!!**



1. FC UNION BERLIN



Foto: © Michael Schmidt

Nr. 7: Christian Streit



Winterdienst
Gebäudereinigung
Hausmeisterservice
Straßenreinigung
Grünflächenpflege

RUWE

Service aus einer Hand



RUWE GmbH
Zentrale
Mühlenstraße 8
10243 Berlin

Tel. 030 / 30 09 08 - 0
Fax 030 / 30 09 08 - 30

...sowie 7 weitere Standorte
in Berlin und Brandenburg



Der Fußball-Nomade

Mit 38 Jahren fühlt sich Daniel Teixeira nach langen Wanderjahren beim 1. FC Union endlich heimisch

VON PETER KASZA

BERLIN - Natürlich kennt Daniel Teixeira Ronaldo. Nein, nein. Nicht so wie wir aus dem Fernsehen. Sondern so richtig. Daniel und Ronaldo spielten ein Jahr zusammen Fußball, damals bei Cruzeiro im brasilianischen Belo Horizonte. Daniel war 25 Jahre alt, Ronaldo 16. Dann packte beide das Fernweh. Ronaldo ging irgendwann zu Real Madrid, wurde mit der Selecao Weltmeister und führt heute die Liste der ewigen WM-Torschützenkönige an. Daniel Teixeira landete beim 1. FC Union Berlin, stieg vergangene Saison von der vierten in die dritte deutsche Klasse auf und ist amtierender Torschützenkönig der Oberliga Nord. Es sind zwei Erfolgsgeschichten aus der Welt des globalisierten Fußballs, so unterschiedlich und doch so gleich. Wo Brasilianer zaubern, ist immer oben, glaubt man wenigstens. Aber oben ist im Fußball eben auch sehr relativ. Oben hieß in Daniel Teixeiras Fußballerleben: Spitzemannschaften der dritten deutschen Liga. Oben hieß für ihn aber auch: Pokalgewinn mit Cruzeiro Belo Horizonte.

88 600 Zuschauer waren in der ganzen Saison 2005/2006 bei den Heimspielen des 1. FC Union, was für die vierte Liga sensationell viel ist. Doch gingen alle Union-Saisonbesucher auf einmal ins Maracana-Stadion, dann blieben immer noch ein paar Plätze frei. Eben dort, in Maracana, hat Teixeira auch schon gespielt. Das war in der Saison 1992/93. Damals gewann er mit Cruzeiro auch den brasilianischen Pokal. „Es war das schönste Erlebnis als Fußballer“, sagt er und schiebt noch schnell hinterher: „Und natürlich der Aufstieg mit Union.“

Es sind die zwei Eckpunkte im Leben des Daniel Teixeira, das im Zickzack verlief. 1988 erhielt er seinen ersten Profivertrag bei Cruzeiro, zwei Jahre später spielte er in Japan, dann ging er zurück nach Brasilien, spielte zusammen mit Ronaldo und holte den Pokal, er saß auf der Bank, sah keine Perspektive, ging nach Portugal, spielte dort in der ersten und zweiten Liga, ging zurück nach Brasilien, fand keinen Verein mehr, spielte mit 31 Jahren in Rumänien und in der Türkei vor. Nach Rumänien wollte er nicht, die Türken konnten sich nicht entscheiden.

Er wollte gerade wieder zurückfliegen in die Heimat, als ihn ein Freund anrief:

„Wie fliegst du zurück?“

„Über Frankfurt.“

„Warte. Ich kenne jemanden in Deutschland. Der organisiert ein Probetraining für dich.“

Er flog nach Frankfurt, setzte sich in den Zug, stellte sich in der dritten Liga bei Bayer Uerdingen vor. Dort blieb er. So brachte ihn der Zufall nach Deutschland, und wer weiß, wäre er nicht über Frankfurt geflogen, vielleicht wäre er in Italien gelandet. Oder in England. Oder in Spanien. Und dann wäre der 1. FC Union vielleicht dieses Jahr nicht aufgestiegen. Aber so ist es ja Gott sei Dank nicht gekommen.

2001 spielte er das erste Mal an der Spree. In der Rückrunde lieh ihn Union von Uerdingen aus. Es war die Saison seines Lebens. Er schoss den Drittligisten fast im Alleingang ins Pokalfinale gegen Schalke und in die Zweite Liga. 21 Tore in 19 Spielen. Und damals sah es auch so aus, als würde er in höherem Alter noch mal das große Los ziehen. Fast wöchentlich hieß es: Der HSV oder Werder Bremen hätten Interesse an dem 33-Jährigen. Doch daraus wurde nichts. Nicht mal in die Zweite Liga ging seine Reise. Union hatte blöderweise vergessen, eine Kaufoption im Ausleihvertrag festzuschreiben. Mit jedem Tor, das Teixeira schoss, wurde er ein bisschen teurer. Eine Million wollte Uerdingen schließlich haben. Union blieb eisern, wollte nicht zahlen, stieg in die Zweite Liga auf und derjenige, dem sie den Aufstieg zu verdanken hatten, blieb zurück. Er spielte weiter in der dritten Liga für Braunschweig, für Kiel, für Essen. Erst als sich Union in der vierten Liga wieder fand, holte ihn der Verein zurück. Bei seinem ersten Spiel sagte er: „Ich bin wieder zu Hause.“

Natürlich sei er damals sauer gewesen, nicht mit aufsteigen zu können. „Aber ich denke nicht dauernd: Was wäre gewesen, wenn... Das bringt doch nichts. Meine Familie ist gesund, meine Frau bekommt ein drittes Kind – was will ich mehr?“ Und wenn er einen dabei anguckt und lächelt, dann glaubt man ihm das auch.

Heute ist er 38 Jahre alt und lebt immer noch das einsame Leben eines Mittelstürmers. Ende Mai trat Union zum großen Saisonfinale gegen die nur Kennern der Fußballniederungen bekannte TSG Neustrelitz an. Als er dort einmal, ganz Brasilianer, den Ball mit der Hacke vorlegte, war sein Mitspieler so perplex, dass er prompt über den Ball säbelte. Es war fußballerisch, nun ja, Hausmannskost, was auf dem Platz geboten wurde, und die Fans an der Alten Försterei sangen: „Nie mehr vierte Liga.“ Für die kommende Saison haben sie das Ziel vorläufig erreicht, und wenn Union heute Abend in einem Vorbereitungsspiel auf Hansa Rostock trifft (19 Uhr, Alte Försterei), werden sie ihrem Mittelstürmer wieder zujubeln.

„Texas“ nennen sie ihn hier, weil sie sich bei der Aussprache seines Nachnamens schwer tun, und vielleicht auch, weil ein Brasilianer nun mal einen Künstlernamen braucht. Es ist eine gegenseitige Liebe. „In Berlin“, sagt Texas, „will ich bleiben. Die Stadt ist ein großer Kandidat dafür, meine neue Heimat zu werden.“ Es wäre das Ende der langen Reise eines Fußballnomaden.

Seit sieben Jahren ist er nun in Deutschland. „Dass ich hierher gekommen bin, war das Beste, was mir passieren konnte“, sagt Teixeira. „Es hat mein Leben verändert.“ Kurz bevor er kam, hatte er in Brasilien geheiratet. Seine Frau Soraya ist ihm gefolgt. Seine beiden Töchter sind hier aufgewachsen, und wenn sie Oma und Opa in Brasilien besuchen, wundern sie sich, warum dort bei Rot niemand an der Ampel stehen bleibt. „Die sind schon sehr, sehr deutsch“, sagt Teixeira. „Und ich bin auch irgendwie ein brasilianischer Deutscher geworden.“ Nächstes Jahr möchte er die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen. Wenn alles gelaufen ist. Wenn er seine letzte Saison als Spieler hinter sich gebracht hat. Wenn er 39 Jahre alt ist. Und wenn er vielleicht ins Management des Vereins gewechselt ist. Das würde er gerne. „Weil hier mein Herz schlägt.“



Erst Nahziel, dann Perspektive

Union will in die 3. Profi-Liga, muss aber zunächst die Klasse halten

Nach einem Jahr Zwangsaufenthalt in der Oberliga ist Union also wieder in die Regionalliga zurückgekehrt und hat damit den sportlichen Niedergang der jüngsten Vergangenheit gestoppt. Die Rückkehr auf eine (überregionale) Ebene, die wohl eher der Kragenweite des Vereins entsprechen sollte, verliert allerdings alles andere als reibungslos und war von einer Reihe von personellen Kollateralschäden begleitet. Trainer Christian Schreier, auch erst Anfang April vom plötzlich kranken Aufstiegsrivalen Neurrupin zu Union gekommen, hatte noch nach Saisonende einige davon zu beseitigen. Der neue Coach tat dies mit Nachdruck: Und er schreckte bei seiner Ausmusterung weder vor prominenten Namen (Schwanke), früheren Verdiensten (Persich) oder laufenden Verträgen (Kurbjuweit) zurück. „Wir mussten den Charakter der Mannschaft verändern, weil vorher einige Quertreiber dabei waren“, begründete Schreier sein Durchgreifen.

Der mit sechs Neuzugängen verstärkte Kader soll aber nicht nur einen besseren Teamgeist haben, sondern vor allem auch ein höheres Niveau. Denn das wird nötig sein, um in dieser Klasse zu bestehen – sprich drin zu bleiben. Mehr soll es erstmal nicht sein, auch wenn Union in fernerer Zukunft schon zum Kampf um die 3. Liga rüstet. Doch um die-

sen überhaupt aufnehmen zu können, darf man nicht gleich wieder absteigen. „Diesmal geht es nur um den Klassenerhalt“, nennt Präsident Dirk Ziegler das Nahziel, hat aber auch schon die Perspektive im Auge: „Mittelfristig streben wir natürlich die 3. Liga an. Aber um in einem Jahr das dann einsetzende Wettrüsten nicht mitmachen zu müssen, wollten wir jetzt schon eine Mannschaft haben, die dann in weitgehend gleicher Besetzung spielen kann.“

Den Beweis dafür wird der Aufsteiger allerdings erst noch erbringen müssen. Zu oft schon hat man bei Union optimistisch in die Ferne geschaut – und dabei die Gefahr vor Augen nicht erkannt. Schon die Vorbereitung zeigte, was alles passieren kann, denn Union war arg vom Verletzungspech gebeutelt. Koch fällt nach einer Achillessehnenoperation für Monate aus, Kaiser fehlte lange wegen einer Virusinfektion, Mattuschka laborierte an einer Fußverletzung. Kurzlich erwischte es auch noch Patschinski, der zum Saisonstart ebenfalls fehlt. Trotzdem war Schreier mit der Vorbereitung insgesamt zufrieden, auch wenn die Resultate wechselhaft waren. Binnen weniger Tagen zeigte sich, wie labil manches noch ist: Da gab es gegen Zweitligist Hans Rostock einen 1:0-Sieg und kurz darauf gegen Borussia Dortmund eine herbe 2:6-Klatsche. Auch im Umfeld ist

noch längst nicht alles in trockenen Tüchern. So konnte der Klub eine Woche vor dem Saisonstart noch immer keinen Trikotsponsor präsentieren, der im 2,7 Millionen-Etat einen dicken Posten abdecken soll.

Sportlich hingegen ergab sich mehr und mehr ein klares, durchaus verändertes Bild, weil es maßgeblich durch die Neuzugänge geprägt wurde. Mit Göhlert und Stuff kamen zwei groß gewachsene Abwehrspieler, um die zuletzt wacklige Defensive zu stabilisieren. Große Stücke hält Schreier auf den Defensivflügelern Biermann, den er ebenso aus Neurrupin nachholte wie Zschiesche, einen offensiven Mittelfeldmann mit Zug zum Tor. Streil soll für Schwung auf der linken Außenbahn sorgen, der nach Jahren der Wanderschaft zu seinem Stammverein zurückgekehrte Patschinski die Tore schießen. Mit ihm, Torjäger-Oldie Teixeira und dem in der Vorbereitung sehr starken Benyamina scheint Union im Angriff glänzend besetzt.

Nicht nur deshalb will Schreier seine Mannschaft ihr Heil in der Offensive suchen lassen. „Wir wollen nicht defensiv spielen, sondern forscht und mutig nach vorn. Vor allem in den Heimspielen wollen wir den Zuschauern etwas bieten“, kündigt der Coach Angriffsfußball an. Und das vom ersten Spieltag an: „Wir müssen gleich volle Pulle starten, damit wir

Die Hinrunde

6.	8.	Hertha BSC II	(A)
9.	8.	Spielfrei	
13.	8.	SV Wilhelmshaven	(H)
18.	8.	Bayer Leverkusen II	(A)
25.	8.	Kickers Emden	(H)
2.	9.	FC St. Pauli	(A)
9.	9.	Hamburger SV II	(H)
16.	9.	Holstein Kiel	(A)
23.	9.	Bor. M'gladbach II	(H)
30.	9.	Rot-Weiß Ahlen	(A)
14.10.	10.	VfL Osnabrück	(H)
21.10.	10.	Fort. Düsseldorf	(A)
28.10.	10.	Rot-Weiß Erfurt	(H)
4.11.	10.	Dynamo Dresden	(A)
8.11.	10.	FC Magdeburg	(H)
11.11.	10.	Wuppertaler SV	(A)
18.11.	10.	Bor. Dortmund II	(H)
25.11.	10.	VfB Lübeck	(A)
2.12.	10.	Werder Bremen II	(H)

Die Spieltage 10 bis 19 sind noch nicht terminiert.
Rückrundenstart am 9.12.

möglichst schnell viele Punkte sammeln.“ Diese Strategie hat wohl zwei Gründe: Zum einen will Union die Aufstiegs euphorie so lange wie möglich am Leben erhalten. Und zum anderen verhindern, dass die Stimmung (wieder) umschlägt. Dass dies in Köpenick mittlerweile sehr schnell gehen kann, hat auch Schreier schon mitbekommen und mahnt deshalb zu Realismus: „Wir können nicht mehr alle Spiele gewinnen und müssen Geduld haben. Ich hoffe, dass wir hier in Ruhe arbeiten können.“ Auch in Zeiten von Niederlagen. Erst dann wird sich zeigen, was alles wert ist – der neue Teamgeist, die Euphorie und natürlich vor allem die Perspektive.
Sascha Stolz

I. FC Union

Pos.	Name, Vorname	Rückennr.	Geb.-Datum
TW	Glinker, Jan	(1)	18.01.1984
TW	Klose, Daniel	(12)	05.11.1987
TW	Hinz, Michael	(31)	07.05.1987
AB	Ruprecht, Steven	(3)	24.06.1987
AB	Koch, Benjamin	(4)	15.02.1981
AB	Stuff, Christian	(5)	11.08.1982
AB	Kaiser, Frank	(13)	18.10.1978
AB	Göhlert, Daniel	(15)	25.09.1980
AB	Schultz, Daniel	(18)	21.02.1986
AB	Bergner, David	(19)	02.12.1973
MF	Wunderlich, Ingo	(6)	18.06.1986
MF	Streit, Christian	(7)	30.06.1984
MF	Kovulmaz, Nart	(8)	06.05.1966
MF	Spork, Guido	(11)	01.01.1975
MF	Bönig, Sebastian	(14)	26.08.1981
MF	Mattuschka, Torsten	(17)	04.10.1980
MF	Zschiesche, Markus	(20)	12.02.1982
MF	Biermann, Andreas	(26)	13.09.1980
ST	Mättschke, Markus	(2)	24.10.1986
ST	Rogoli, Salvatore	(9)	20.11.1980
ST	Benyamina, Karim	(22)	18.12.1981
ST	Teixeira, Daniel	(25)	20.04.1983
ST	Patschinski, Nico	(27)	08.11.1976

Trainer: Schreier, Christian 04.02.1959

Zugänge: Zschiesche, Biermann (beide MSV Neuruppin), Stuff (1. FC Saarbrücken), Patschinski (RW Ahlen), Göhlert (Chemnitz FC), Streit (VfB Lübeck).

Abgänge: Heinrich (Karriere beendet), Persich (Germania Schöneiche), Grubert (Babelsberg 03), Guentchev, Okuyama (beide Ziel unbekannt), Schwanke, Kurbjuweit (beide 2. Mannschaft), Prokoph (Ludwigfelder FC).



Auf die Tore von Oldie Teixeira (Mitte) hofft Union auch in der Regionalliga. Zuletzt in der Oberliga war der Brasilianer 22mal erfolgreich. Foto: Engler



Regionalliga-Rundblick

Interessantes aus unserer Liga

Hoffnung, die jährlich wiederkehrt **Fortuna Düsseldorf noch in der Sommerpause - Schlusslicht!**

Auftakt nach Maß! Union mit vorbildlichem Regionalliga-Comeback nach einem Jahr "Zonenliga".

Endlich, endlich! Wie oft mussten die PROGRAMMIERER bedauernswerter Weise an dieser Stelle über Torgelow, Eberswalde oder Falkensee berichten und jedes Mal fast peinlich berührt sein, das der "hochheilige" 1. FC Union Berlin sich erstmals in seiner Vereinsgeschichte die Blöße der Viertklassigkeit gab? Vorbei ist es nun damit und endlich darf an dieser Stelle über unserem Verein wieder in deutschlandweitem Zusammenhang geschrieben werden. Dass dies auch so bleibt, dafür hat die Mannschaft von Trainer Schreier einen ersten kleinen Schritt am ersten Spieltag vor einer Woche getan. Mit einem 3:0 bei den Amateuren Hertha BSC konnten die ersten immens wichtigen drei Punkte eingefahren werden. Auch wenn die Deutlichkeit des Ergebnisses vielleicht etwas überraschte, war das Resultat am Ende durchaus gerecht, präsentierte sich unsere Mannschaft recht engagiert, effizient in der Verwertung der sich bietenden Chancen und vor allen Dingen sicher im Abwehrverhalten. So darf es durchaus weitergehen, hat unser Verein doch ein machbares Auftaktprogramm in den nächsten Wochen vor der Brust. Gegen den heutigen Gast aus Wilhelmshaven als auch in den folgenden beiden Partien in Leverkusen und zu Hause gegen den Mitaufsteiger aus Emden erscheint unser Team nicht chancenlos. Zumal wie zu jedem Saisonbeginn eine ganz bestimmte Hoffnung in den Köpfen aller mitfiebernder Unioner herumgeistert. Ein toller Saisonstart, der zum Ende der Sommerferien zusammen mit spätsommerlichem Wetter vielleicht auch den einen oder anderen Unioner mehr An die Alte Försterei lockt. Der auch vielleicht etwas Euphorie auslöst, die so nach dem Aufstieg aus der Oberliga gar nicht richtig vorhanden war und die vielleicht auch noch den einen oder anderen Sponsor anlockt, der sich von Fußball pur vor "voller Hütte" für unseren Club begeistern lässt. Fast 6000 Unioner beim Gastgig im Jahn-Tierpark waren eine tolle Fanmeute, die scheinbar diese Hoffnung teilt. In den letzten Jahren wurden diese Hoffnungen unseres Clubs meist enttäuscht, vielleicht haben wir in dieser Saison etwas mehr Glück.

Trotz langjähriger Drittligaerfahrung betritt unser Club auch Neuland und befindet sich in namhafter Gesell-

schaft. Zwar tummeln sich auch sechs Amateurmansschaften der jeweiligen Fußballbundesligisten in der Liga, der Rest allerdings hat von Unbekannten bis langjährigen Rivalen alles zu bieten.

Noch nie ein Duell ausgefochten hat unser Club beispielsweise gegen Kickers Emden, das wir in wenigen Wochen zum zweiten Heimspiel erwarten. Dazu gesellt sich etwa mit Rot-Weiß Ahlen (nach Ausstieg des Hauptsponsors nicht mehr "LR Ahlen"!) ein Club, dem wir eher zurückhaltend gegenüberstehen. Ansonsten stehen interessante Partien an, die wieder nach Fußball pur aussehen, egal ob Lübeck oder Erfurt - interessante Reisen stehen an. Dazu darf der 1. FC Union Berlin wieder eine Visitenkarte bei langjährigen Weggefährten abgeben und in Dresden oder Magdeburg alte Union-Zeiten aufleben lassen. Lukrativ erscheinen auch große Kulissen in Düsseldorf und St. Pauli, und in Osnabrück hat unser Club eh immer eine Rechnung aus bekannten Gründen offen. Auswärts reisen lohnt sich also immer, unser Team kann es wahrlich gebrauchen!

Sportlich allerdings lässt sich die Liga schwer einschätzen. Höhere Ambitionen in Richtung Aufstieg werden wohl in sächsischen Gefilden klar angepeilt, zumal man während des laufenden Spielbetriebes das Rudolf-Harbig-Stadion komplett neu bauen will. Ähnliche Ziele hat man sich auch in St. Pauli und Düsseldorf gesetzt - man will hoch! Allerdings gab es am ersten Spieltag für beide Teams erste Dämpfer, auswärts setzte es jeweils nicht geplante Niederlagen. Und Düsseldorf wusch gleich "scharf" nach, beglückte auch den VfL Osnabrück am zweiten Spieltag unter der Woche mit drei Punkten. Tabellenschlusslicht gleich zu Beginn - das hatte man in der Rheinmetropole sicher etwas anders geplant. Auch die im letzten Jahr so starken Teams aus Lübeck und Kiel werden erneut versuchen anzugreifen und gehören sicher mit Osnabrück zum erweiterten Kreis der Aufstiegsanwärter. Für die Kieler Störche allerdings gab es in Dresden mit 1:4 gleich eine ordentliche Packung, die aber entsprechend positiv unter der Woche mit einem 5:0 gegen den FCM wieder ausgeglichen werden konnte.

Tabellenführer ist momentan der Wuppertaler SV mit sechs Punkten gefolgt von den Teams aus Dresden und Lübeck. Nach einem Verfolgertrio mit je vier Punkten folgt auf Rang sieben bereits unser 1. FC Union Berlin.

Herzenswärmer!



**Union ungekürzt:
täglich im Kurier.**

BER 
LINER
KURIER

Der von hier



**"Gebt uns violett zurück!"
Kämpfet für Austria Salzburg**

Neuanfang in Liga sieben

Austria Salzburg hat überlebt - dank seiner Fans

Erstaunlich, was Fußballfans bewegen können. Die PROGRAMMIERER betrachten zwei Ereignisse, die im vergangenen Jahr weltweit Aufsehen erregten, weil Fans ihren Verein gegen Kommerz und Ausbeutung schützten. Heute schauen wir nach Salzburg, wo sich Fans für Fußballtradition seit 1933 engagierten. Demnächst folgt der Blick nach Manchester, zum von Fans gegründeten FC United of Manchester. Viel Spaß beim Lesen!

Hauptsache "Sky"

Der virtuelle Rundgang im Internet durch die Arena bietet Famoses. Bereits beim Blick durch den Spielertunnel auf die gegenüberliegende Zuschauertribüne leuchtet ein in die Sitzplätze eingelassenes Sponsorenlogo, das Spielfeld ist von allen möglichen Plätzen im Stadion einsehbar. Die Rundumdarstellung im Internet macht es für den Interessenten auf der Suche nach dem für ihn besten Platz auf den Rängen möglich. Untermalt wird die online-Recherche von den seichten Klängen entspannter Musik. Wer noch nicht genug hat vom Stadion selbst, wirft einen Blick hinter die Kulissen. VIP-Lounge, Rezeption, Bistro, spezielle extra eingerichtete "Sky-Lounges" - der Traum eines jeden Geschäftsmannes, der Finanzielles und Sportliches in Einklang bringen will, scheint sich hier zu erfüllen. Klein und schnuckelig ist das Stadion, das 18.682 Zuschauer beherbergen kann. Und vor allem modern ist es. Kahle Betonstufen und Mauern sorgen für einen sicheren Zugang. Hier kann man den Ansprüchen des heutigen erstklassigen Fußballs gerecht werden. Hier, das ist die "Bullen-Arena" im österreichischen Salzburg. Hier, das ist die traurig schöne Geschichte zweier Vereine, die zwei verschiedene Konzepte in der heutigen Fußballwelt vorlegen.

Rave Kanten

Fußballvereine sind heutzutage in erster Linie eine ganz besondere Mischung aus Profitum, Unterhaltung, Professionalität und finanziellem Background, die nur funktioniert, wenn den Verein auch eine ihm ganz eigene Brise an historischem Hintergrund durchweht. Warum ist der Verein, unabhängig von der aktuellen sportlichen Situation, heute so wie er ist? Welche gesellschaftlichen, religiösen, politischen Umständen prägten und prägen ihn? Sie sind entscheidend für den Geist, für das Selbstverständnis, für die Seele eines Fußballvereines. Eine bestimmte Einstellung zu Sport und Verein kann auch für Teile der Anhängerschaft gleichzeitig Lebensphilosophie sein. In Salzburg jedoch drohte in der vergangenen Saison das komplette Löschen eines der be-

kanntesten Fußballvereine Österreichs. Wenn Geld, Event und Unterhaltung mit Sport verbunden werden sollen, wird oftmals in einer beliebigen Stadt ein neuer Verein mit entsprechendem Marketingkonzept unterlegt und initiiert, was etwa in den USA etwas ganz Normales ist. Je nach Belieben werden Vereine in andere Städte verpflanzt, Vereinsnamen und Farben geändert. In Salzburg allerdings wagte man sich an einen bestehenden Verein heran, der sich seiner Geschichte bewusst war und ist. Eine Konfrontation war vorprogrammiert.

Tradition seit 1933

Fussball im Namen von Austria Salzburg existiert seit 1933. Allerdings begleiten die Gründung für uns Unioner etwas merkwürdige Umstände, da sie eine Beziehung zu für uns weniger interessanten Clubs hervorrufen könnten. Der Verein geht aus einer Fusion zwischen den Verein "Rapid" und "Hertha" hervor und gibt sich die Vereinsfarbe "violett". In den folgenden Jahren folgt ein stetiges aber sympathisches Auf- und Ab, von zweiter Liga bis hin zu Europacupauftritten ist alles dabei. Der ganz große Wurf allerdings gelingt Jahrzehnte lang nicht. Erst in den 90er-Jahren schwingt sich die Salzburger Austria zu bisher unbekanntem Höhen auf. Spannende und berauschende Spiele bescheren (unter Mitwirkung des in Österreich legendären Hans Krankl) in der Saison 1988/89 den Wiederaufstieg in die erste Liga. In der Saison 90/91 ist es kein Geringerer als Oliver Bierhoff, der für Austria Salzburg die Töppen schnürt und 26 Treffer erzielt. In den darauffolgenden Spielzeiten 91/92 und 92/93 deutet sich bereits an, das mit dem Salzburger Fußball Marke Austria zu rechnen ist. Nur denkbar knapp verspielt man den lange ersehnten ersten Meistertitel. Etwas später sollte es jedoch soweit sein. 1994 und auch 1995 gewinnt Austria Salzburg nach über 60 Jahren Vereinsgeschichte die ersten Landesmeistertitel. Im UEFA-Cup gelingt 1994 der Finaleinzug gegen Inter Mailand. In der Saison 95/96 tritt Startrainer Otto Baric zurück, der Umbruch im Team kündigt sich an. 1997 wird Austria Salzburg noch einmal



Dies & Jenes

Vereine selbst gebastelt - Austria Salzburg

Meister. Das Ende der bislang erfolgreichsten Ära des Vereines. Bis heute konnte der Club nie mehr in jene sportlich erfolgreichen Regionen vorstoßen. Ein stetiger Abstieg in das Mittelfeld oder gar in bedrohliche Abstiegszonen (2004/2005) prägten in den folgenden Jahren die sportliche Situation, die auch durch das Gastspiel von Thomas Hässler (2003/2004) keinen neuen Auftrieb erhielt. Erst das sich ankündigende finanzielle Engagement von Getränkehersteller RedBull löste Hoffnung auf bessere Zeiten aus. Hoffnung, die sich jedoch schnell verflüchtigen sollte.

Verhärtete Fronten

In der Saison 2005/2006 erlebte der österreichische Fußball eine bisher nicht gekannte Auseinandersetzung um den Einstieg eines Investors bei einem Fußballverein. Anfänglicher Euphorie folgte bei vielen Anhängern schnelle Ernüchterung. Die Umwandlung des Vereinsnamens in "Red Bull Salzburg" konnte vielleicht bei viel Großzügigkeit irgendwie akzeptiert werden. Als es allerdings darum ging die Geschichte des Vereins zu kaschieren, wurde es langsam abenteuerlich. Als eigenes Gründungsdatum wollte der Vereins das Jahr 2005 angegeben, auf den Autogrammkarten der Spieler wurde als letzter Verein Austria Salzburg angegeben. Zusätzlich engagierte der Verein Eventmoderatoren, die gar das Geschehen auf dem Rasen 90 Minuten kommentieren sollten. Neben dem Vereinsnamen verlor Austria Salzburg auch seine Vereinsfarben, das traditionelle Violett verschwand von den Trikots. Innerhalb weniger Monate verloren die eingefleischtesten Austria-Anhänger jeglichen symbolischen und historischen Bezug zu ihrem Verein, der plötzlich nicht mehr der ihre war. Bereits 2002 hatte sich der Verein von seiner traditionellen Spielstätte, dem Stadion Lehen, getrennt und das neue, eingangs beschriebene Stadion bezogen, das heute den Namen "Bullen-Arena" trägt. Auch waren den Fans frühere Namensänderungen wie "Casino" - oder "Wüstenrot Salzburg" nicht fremd, zumal in Österreich der Name eines Sponsors im Vereinsnamen nichts Besonderes ist. Diese Art der Entfremdung aber war gänzlich neu. Um für drohenden Konflikt gewappnet zu sein, sicherten sich die Anhänger die Markenrechte am Namen SV Austria Salzburg und gründeten die "Initiative Violett-Weiß", die in Österreich und darüber hinaus weltweit Unterstützung erfuhr und auf große öffentliche Resonanz stieß. Dass diese Maßnahmen scheinbar die einzig möglichen waren, um den Namen Austria Salzburg und seine

Tradition zu erhalten, zeigte sich in der Saison 2005/2006. Durch die Fanlandschaft ging ein schmerzvoller und tiefer Riss, die lang anhaltenden Proteste gegen das Auslöschten von Austria Salzburg hatte die Fanszene gespalten, zumal das neue Eventkonzept von RedBull Salzburg eine neue Klientel anzog, die das Stadion füllte. Beim Auswärtsspiel in Ried gab es Ausschreitungen, in Folge dessen der Verein wahllos Stadionverbote gegen langjährige Anhänger und Fanclubs verhängte, diese aber nach langen Protesten wieder aufhob. Fans in traditionellem Violett wurde der Zugang zu Spielen versagt, Zuschauer in Violett zofften sich mit Fans im neuen rot-weißen Outfit. Protestbanner der Ultras gegen das Sterben von Austria Salzburg ("Gebt uns Violett zurück!") wurden verboten, der traditionelle Standort der Ultras, die sympathischer Weise unter dem Namen "Union '99" agieren, wurde plötzlich in mehrere Blöcke zerteilt. Choreographien und zusammenhängende Aktionen wurden so nahezu unmöglich, eine der stimmungsvollsten Kurven Österreichs seiner Stärke beraubt. Parallel suchten die aufopferungsvoll agierenden Aktivisten den ständigen Dialog mit den neuen Verantwortlichen im Verein, der jedoch außer freundlichen aber bestimmten Worten nichts brachte. Deshalb gründete man den SV Austria Salzburg neu, wandte sich komplett ab von Redbull Salzburg und fusionierte für die Rückrunde 05/06 mit dem Landesligisten PSV Schwarz Weiß. Zur aktuellen Saison 2006/07 löste man den SV Austria Salzburg aus dem gemeinsamen Verein heraus und startete nun einen eigenen Spielbetrieb.

Wieder in violetten "Dressen"

Aller Anfang ist schwer. In der siebenten Liga, der "2. Klasse Staffel Nord A" starteten die Fans von Austria Salzburg einen kompletten Neuanfang. Natürlich in violetten "Dressen", selbst ihren einstigen Stadionsprecher konnten sie für sich gewinnen. Zum ersten Heimspiel kamen rund 800 Austrianer zusammen, nach zwei Spieltagen führt Austria Salzburg die Liga an, nach oben will man. Mit authentischem Fußball in einem leidenschaftlichen Umfeld, das es geschafft hat, den Namen Austria Salzburg und seine Traditionen zu erhalten. Ob und inwieweit dieser Enthusiasmus reicht, um mit Austria Salzburg noch einmal in höheren sportlichen Sphären anzugreifen, wird sich in den nächsten Jahren zeigen, in denen ein langer Atem notwendig scheint. Auch wenn der sportliche Alltag nun trist erscheint, haben die Austrianer gezeigt, das es für "Fußball pur" eine Daseinsberechtigung gibt. Hoffentlich auch wieder höherklassig. In Liga sieben trainiert Austria Salzburg drei Mal in der Woche.

(Mehr: www.sv-austria.at)

Vollständige Tabellen, Aufstellungen, ausführliche Spielberichte + akt. Ansetzungen:
Mädels: www.fc-union-berlin-frauen.de
2.Männer: www.svenne-und-union.de
Jugend: www.fc-union-berlin.de
 (Rubrik Amateure und Forum)
Ansetzg.: www.fc-union-berlin.de
 (Rubrik Aktuelles unter Termine)

Die Kurzen und die Halblangen

Nachwuchs, Frauen und "die Zweete"

A- und B-Jugend in der Vorbereitung

Partien des Coca-Cola-Pokals für Nachwuchsteams ausgelost

A-Jugend

Während unsere 1. Männer-Mannschaft ihren Start in die neue Liga bereits hinter sich hat, ist die U19 seit drei Wochen hart am Arbeiten und bereitet sich auf die bevorstehende Regionalliga-Saison vor. Das erste Punktspiel findet

am 20. August 2006 um 12.00 Uhr
hier An der Alten Försterei

statt. Auftaktgegner ist der FSV Bentwisch. Folgende Vorbereitungsspiele wurden bisher bestritten:

- 1. FC Union Berlin** - TSV Rudow (A) 11:0,
- Lichtenberg 47 Mä. 3:4,
- Köpenicker SC (A) 2:2,
- MSV Neuruppin (A) 7:2 und gg. den Bundesligisten - Tennis Borussia (A) 1:4.

Zur Generalprobe bevor die Meisterschaft beginnt weilt unsere Mannschaft an diesem Wochenende in Drebach zu einen U19-Turnier.



Die A-Jugendlichen Tim Ruttko (l.) und Tom Martins (r.) trainierten während der Vorbereitung der 1. Mannschaft unter Anleitung von Christian Schreier zusammen mit dem Team, was ihrer Entwicklung sicher nur zuträglich gewesen sein dürfte.

Im Kader stehen mit Sebastian Patzler, Benjamin Weiß, Fabian Troisch, Franz Fitkau, Ahmed Dema, Gyula Richtarcsik, Philip Kulecki, Robin Kasprick, David Müller, Christopher Quiring, David Nerger, Thomas Korn, Benjamin Schröder, Morton Jechow, Bastian Hohmann sowie - als Spieler des jüngeren Jahrgangs - Christian Gutjahr und Philip Malinowski insgesamt 17 Spieler, die auch schon in vergangenen Spielzeiten das Trikot des 1.FC Union getragen haben. Mit Paul Naumann, Maximilian Gräber und dem Alexis Lenhardt stehen außerdem drei Neu-Unioner im Kader.

Unter der Leitung der Trainer Ingo Schneider und Ingo Raasch absolviert die Mannschaft derzeit ein umfangreiches Vorbereitungsprogramm für die kommende Regionalligaspielzeit, an deren Ende die Qualifikation für die Bundesliga stehen soll. Klares Saisonziel ist also eine Platzierung unter den ersten sieben Teams der Liga. Um dieser Herausforderung gewachsen zu sein, trainieren die Spieler derzeit an fünf bzw. sechs Tagen in der Woche, meist zweimal.

Zudem fanden bereits die ersten Testspiele an der Alten Försterei statt. Gegen den FC St. Pauli wurde mit 3:2 gewonnen und Hertha 03 Zehlendorf bezwangen unsere Jungs mit 6:2. Allein gegen die starken Wolfsburger verlor man nach spannenden 80 Minuten mit 4:2.

Weitere Testspielgegner sind die Reinickendorfer Füchse und der SV Babelsberg 03. Außerdem nimmt die Mannschaft noch an einem Turnier in Leipzig teil, bevor am 19. August der FC Hansa Rostock zum ersten Punktspiel An der Alten Försterei zu Gast ist.

Coca-Cola-Pokal

Die Auslosung in der vergangenen Woche ergab folgende Partien:

- | | | | |
|----|---------------------------|-----------------|---|
| D1 | - Berliner SC | 2. September 06 | A |
| C1 | - SV Yesilyurt | 3. September 06 | H |
| B1 | - Hellersdorfer FC | 31. August 06 | H |
| A | - Viktoria Friedrichshain | 30. August | A |

B-Jugend

Nach fünf fußballfreien Wochen hat die U17 am 20. Juli 06 als erste Mannschaft des Jugendleistungszentrums das Training wieder aufgenommen.

Die kurzen und die Halblangen

Nachwuchs, Frauen und "die Zweite"

Frauen

Wroclaw - 1.FC Union Berlin 9:0 (5:0)

Aufgebot: Klee, J. Mewes, Bowes, Kockat, Wirth, Wolframm, Jankowski, Frieden, Hupfer, Matthes, Schöber, Raab, Neumann, Bindemann

Nach nur einer Woche Training spielte die erste Frauenmannschaft des 1.FC Union Berlin bei einem Testspiel beim polnischen Meister Wroclaw. Mit 0:9 fiel das Ergebnis zwar deutlich aus, bedenkt man aber, dass beim UEFA-Cup-Teilnehmer aus Polen gleich sieben Nationalspielerinnen auf dem Platz standen, kann man vor allem mit der zweiten Hälfte zufrieden sein.

In Halbzeit eins legten die Gastgeberinnen von Beginn an richtig los, in den ersten Minuten kamen die Unionerinnen aus der eigenen Hälfte kaum heraus. Es dauerte nicht lange, ehe die Polinen in Führung gingen. Nach zwei Gegentoren aber fingen sich die Eisernen dann langsam; zunehmend kamen deutsche Angriffsbemühungen zustande. Diese wurden allerdings zumeist spätestens in der gegnerischen Abwehr zunichte gemacht; Schüsse aufs Tor gab es in den ersten 45 Minuten so gut wie keine. Der Berliner Regionalligist bekam vor allem in Sachen Ballannahme und direktem Kurzpassspiel eine Lehrstunde; dazu waren die Polinen, die seit vier Wochen zweimal täglich trainieren, fast durchweg schneller. Vorwiegend durch Kontersituationen kassierten die Berlinerinnen in der ersten Halbzeit fünf Gegentore.

Die Union-Trainer nutzen die Pause hauptsächlich für abwehrtaktische Anweisungen, die nach dem Seitenwechsel streckenweise schon gut umgesetzt wurden. Auch im Mittelfeld wurden die Aktionen

zwingender, sodass es in Halbzeit zwei nun auch einige zaghafte Schüsse aufs Tor gab. Sogar einen Treffer erzielten die Gäste, allerdings aus einer Abseitsposition, so dass ihnen der Ehrentreffer letztlich verwehrt blieb. Die Polinen hingegen zeigten noch einige sehenswerte Angriffe, die fast ausschließlich über die Flügel vorgetragen wurden. Insgesamt weitere vier Mal wurden diese auch erfolgreich abgeschlossen. Am Ende blieb die Niederlage für Union zumindest einstellig und auch die Trainer zogen aus diesem Highlight der Saisonvorbereitung durchaus positive Schlüsse.

Das Team der 1. Frauen ist jetzt seit zwei Wochen im Training. Folgendes steht auf dem Plan:

13. 8. 06 um 14:00 bei SV Flatow

18.-20. 8. 06 Trainingslager im Feriendorf Dorado

23. 8. 06 um 19:00 gg. TeBe (2. Liga), An der AF

26. 8. 06 im Hochseilgarten

27. 8. 06, 14:00 gg. Olympia Stettin (2. poln. Liga), AF

30. 8. 06 um 19:00 bei Turbine Potsdam II (2. Liga)

Höhepunkt, 3. 9., 14:00 Uhr 1.DFB-Pokal-Runde:

1.FC Union - Holstein Kiel

davor spielt 12:00 Uhr in der 1.BFV-Pokal-Runde

1.FC Union II - Solidarität /Internationale

Auftaktspiel der Ersten am 10. 9. 06 beim 1.FFV Erfurt.

II. Frauen

Auftaktspiel am So., 13. 8. 06, 11.30:

1.FC Union II - Blau Weiß Spandau

Sonntag, 20. 8. 06, 12.00:

1.FC Union II - Lichterfelder FC II

IMPRESSUM

Herausgeber: 1. FC Union Berlin e.V.

In Zusammenarbeit mit vierC print + mediatech GmbH & Co. KG

Offerten, Blumengrüße, Freigetränke sowie, wenn nicht vermeidbar, auch Kritik, aber auch Abo-Wünsche + Vor- oder Nachbestellung einzelner Hefte an:

Die PROGRAMMIERER - zu erreichen über: 1. FC Union, Hämmerlingstr. 80-88, 12 555 Berlin
FAX: 0 30 / 65 66 88 66 e-mail: Unionprogramm@aol.com im Internet: www.union-info.de

Redaktion: Götz, St. Hupe, A. Freese, D. Lange, B. Krüger

Layout: Götz Satz: Die PROGRAMMIERER Fotos: M. Schmidt, St. Hupe Statistik: B. Krüger

Die PROGRAMMIERER sind keine Agentur, sondern ein seit 1997 bestehendes Zweckbündnis von Unionfans, die Mitglieder des 1. FC Union sind, jedoch in keinerlei Abhängigkeit zum Club oder unter dessen Inhalts-Zensur stehen. - In diesem Heft abgedruckte Beiträge (u.a. in der "Speaker's Corner") spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der PROGRAMMIERER wider.

(Die oben abgebildeten Logos u.a. können von unserer Homepage kostenlos heruntergeladen werden; ProAF-Logo von D. Blauschmidt)



**Kontakt zum
1. FC Union Berlin:**

Hämmerlingstrasse 80-88
12 555 Berlin

Tel.: 0 30 / 65 66 88 - 0

Fax: 0 30 / 65 66 88 66

e-mail: info@fc-union-berlin.de

Fanbeauftragter: 0 30 / 65 66 88 62

Offiz. Website: www.fc-union-berlin.de

Fan-Website: www.unionfans.de

Eine starke Union

Unsere Sponsoren und Partner



East & West



NIKE



ABACUS Tierpark Hotel

ABSEITSFALLE-Fankneipe

Allende-Center Berlin-Köpenick

ASB Autohaus Berlin GmbH

Berliner Volksbank eG



AP Elektrobau GmbH

BIERHAKE - FAHRZEUGTEILE

Courtyard by Marriott
Berlin-Köpenick



Autodienst Hoppegarten GmbH
Autorisierter
Mercedes-Benz-Servicepartner
der DaimlerChrysler AG

Camp David	BSR - Berliner Stadtreinigungsbetriebe	RÖFA Mobilbeton GmbH
Berliner Pilsner	Berlin Recycling GmbH	RUWE GmbH
Autohaus Koch GmbH/ Koch-Gruppe	Hinze Stahl & Service GmbH	Wirtschaftsrat 1. FC Union e. V.
Berliner Kurier	STRÖER Deutsche Städte Medien GmbH	
Bornheim, v. Rosenthal & Kollegen Rechtsanwälte, Notare	Deutsche Bahn AG	SET-TIME Bühnentechnik GmbH
Citroen AutoLand Gosen-Wildau-Frankfurt/O.	Disko Leasing und Bank für Investitionsfinanzierung	STL-Show und TV-Licht GmbH Beleuchtung und Veranstaltungsservice
CLIPhIT UNION T.V.	Gericke Bau GmbH	taxofit
Coca Cola Erfrischungsgetränke AG	Idea Messe- und Dekorationsbau GmbH	vierC print + mediafabrik GmbH & Co. KG
CONLINK Leasing	LEGLER Objekt und Technik	Wachschutz Security Service GfVM GmbH
Elke Linke Tief- u. Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG	Mariap Presse-Werbung-Text-Konzept	Theo Förch GmbH & Co. KG
FHC Fitness Health Center	YEZZ-tele.com GmbH	Heimbs & Sohn GmbH & Co. KG Braunschweig
Gebrauchtwagen- Niederlassung Schönefeld	Kosmos KG	STB Schweißtechnik Berlin-Brandenburg
Georgiew Elektroinstallation Großküchentechnik	Küchenstudio Kallenbach	WALSDORF Innovative Antriebstechnik
AGENTUR KIENITZ, Reisebüro	L & J Baugesellschaft mbH	
AGS Allround Gebäude Service GmbH	NBR Transport & Speditions GmbH	
ARITMA Wirtschaftsprüfer	Radio Wuntke GmbH	
AST Atlantic-Special-Tours Altlandsberger Stahl- & Metallwarenhandel	DIVAL-GmbH Haus der Finanzdienstleistungen	Polythal-Petrick Fensterbankhandel
Büros Demmrich & Schwarz der LVM-Versicherungen	FINANZCENTER KOERNER/ Eisern Union Fonds-Police	Stadt und Land Wohnbauten GmbH (WoGeHe)
Deutsche Vermögensberatung AG/Direktion FrankScheel	IQ - Ingo Quiring MontageService	Fa. STEFFEN SIEGMUND Heizung & Sanitär
	Lackier-Center Weißensee GmbH	UNION TANKE
	Nico Stieler Bausführungen	Perfect Hausmeisterservice
	P2 OBJEKT GRÜN GmbH	Sven Trockel Zimmerei GmbH
		URGO Tape

Aufstieg

in die nächste Liga

STAHLBETON MAUERWERKSBAU PUTZ TROCKENBAU AKUSTIKBAU

Gericke-Bau zieht mit – auf Berliner Großbaustellen
Opel-Autohaus, Bessemerstraße in Tempelhof-Schöneberg



www.gericke-bau.de • Telefon 030-657 18 71

Offizieller Sponsor
FÖRDERER DER UNION JUGEND

Kompetenz für Autogas
Einmal nachrüsten, immer sparen!

WALSDORF



_Innovative Antriebstechnik

Warum Sie sich JETZT für Autogas entscheiden sollten:

- **40% Ersparnis** gegenüber Benzin (gesetzl. garantiert bis 2009)
- **weniger Schadstoff- und Lärm-Emissionen**
- **größere Reichweite** durch wahlweise Autogas- oder Benzin-Antrieb

Hol- und Bring-Service!

Sparsamer, weiter, schonender – geben Sie Gas mit Autogas!

Freiheitstr. 124–126 | D-15745 Wildau | Tel. 03375.526 19-5 www.walsdorf-online.de

Reisebüro
at-gate

Reiseveranstalter
at-gate Schivelbeiner Str. 42 10439 Berlin
Telefon 030/44719982 FAX 030/44719980

Last-Minute-Angebote

Bus

Bahn

Flug

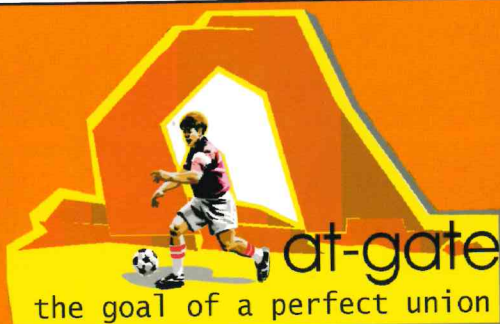
Schiff

Schülerfahrten

**SONDERKONDITIONEN
FÜR UNIONFANS!**

Gruppenreisen
Unterkunftsvermittlung

www.at-gate.de



at-gate
the goal of a perfect union



Heimvorteil!

... mit Wohnungen in
Hellersdorf, Neukölln und Treptow

Anruf genügt!

☎ 9 91 80 03, 6 89 28 25
und 6 89 22 29



STADT UND LAND
WOHNUNGEN-GESellschaft MBH
GESchäftsFöRDERn DIER WOCHEn

AutoLand
... alles zum mobilen Glück



CITROËN

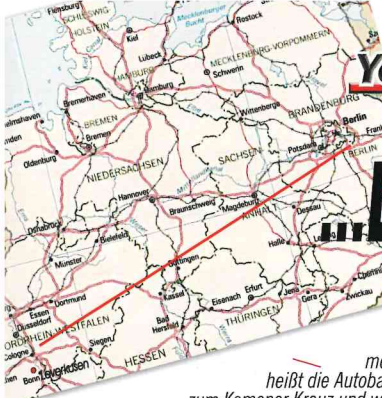


www.autoland-gruppe.de
info@autoland-gruppe.de

AutoLand GmbH
15537 Gosen b.Berlin, Müggelpark 33
Telefon (03362) 826 0

AutoLand FF GmbH
15234 Frankfurt/O, Nuhnenstr. 5
am Messegelände/Westkreuz
Telefon (0335) 4131 33 30

AL Wildauer Automobile GmbH
15475 Wildau, Dorfaue 11a
Telefon (03375) 56 59 0



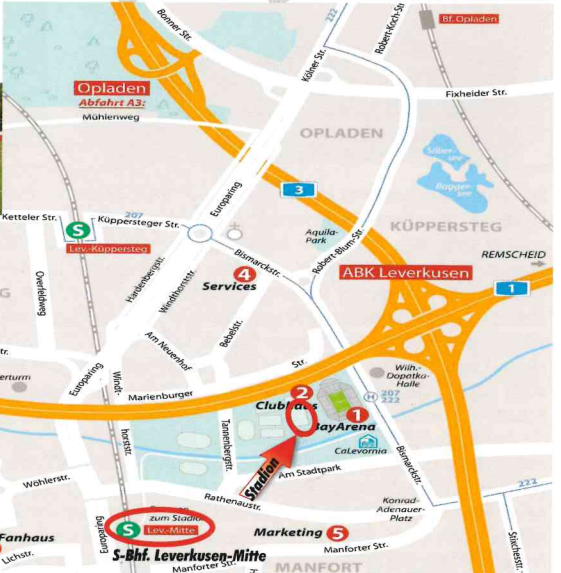
You 'll never walk alone!

Alle Wege führ'n nach...

Leverkusen! Bayer-FCU: 18.8.06, 19:00 im Haberland-Stadion

Anfahrt zum Ulrich-Haberland-Stadion

Befindet sich direkt auf der Rückseite der Bayarena (Bimarkstr.) und ist deshalb leicht zu finden. Zumindest es gleich neben dem Autobahnkreuz Leverkusen liegt. Zu diesem gelangt man ganz einfach, wenn man sich nur die Zahlen 1, 2 und 3 merken kann: Aus Berlin rauszukommen, schafft wohl jeder allein - und ab Dreieck Werder heißt die Autobahn A 2, auf der fährt man (ca. 460 km) über Magdeburg, Hannover, Bielefeld, Hamm bis zum Kamener Kreuz und wechselt dort auf die A 1, und dann kann schon gar nichts mehr schiefgehen: noch ca. 90 km auf dieser bleiben, und man landet an besagtem Autobahnkreuz Leverkusen. Von dort hat man (siehe Skizze) mehrere Möglichkeiten, zum Ziel zu gelangen, empfohlen von Leverkusener Seite wird diese: auf die A 3 Richtung Oberhausen bis zur Ausfahrt



Zugverbindungen Berlin-Leverkusen

Berlin-Ostbahnhof	ab 12:38	Gl. 6	(ICE 558)
Köln Messe/Deutz	an 17:09	Gl. 7	(Fußweg 10 min)
Köln Messe/Deutz	ab 17:20	Gl. 9 S 6 Richt. Essen Hbf.	
Leverkusen Mitte	an 17:36	Gl. 1	

Zugverbindungen Leverkusen-Berlin

Leverkusen Mitte	ab 22:05	Gl. 5	(RE 10139)
Düsseldorf Hbf.	an 22:21	Gl. 18	
Düsseldorf Hbf.	ab 23:05	Gl. 17	
Bln.-Ostbhf.	an 5:03	Gl. 1	

Preis für Hin- u. Rückfahrt zw. 133,- und 176,- € (Achtung: Rückf.-Zug ab Düsseldorf als Nachtzug reservierungspflichtig!)

Demnächst:

Bayer Leverkusen (Amat.) - 1. FC Union Berlin

Freitag, 18. 8. 06, 19:00, Haberland-Stadion

1. FC Union Berlin - Kickers Emden

Freitag, 25. 8. 06, 19:30 An der Alten Försterei



Ständig gesucht:
 Lustige/originelle/skurrile (im besten Fall alles zusammen) oder sonstige außergewöhnliche Schnappschüsse, (was besonders toll wäre) Fotostory, wenn es in irgendeiner Weise mit Union zu tun hat. Schicken an Die PROGRAMMIERER, Hämmerlingstr. 80-88, 12 555 Berlin, oder per mail an Unionprogramm@aol.com
 NEU: auch als Upload auf der PROGRAMMIERER-Homepage: www.union-info.de

die letzte Seite

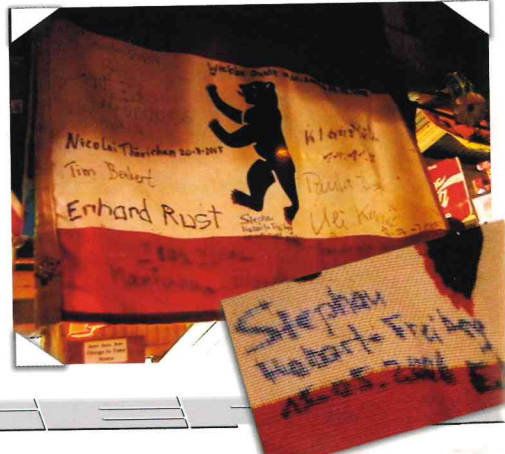
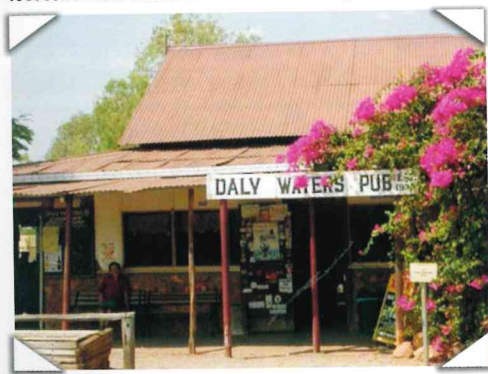
UNION-Leserfoto

Das UNION-Leserfoto Norway und Daly Waters



So, liebe Freunde unserer kleinen, beliebten UNION-Leserfoto-Rubrik. Es ist wieder mal so weit: Unser UNION-Leserfoto-Fundus ist so gut wie leer, jedenfalls unserer Meinung nach. Wenn jemand anderer Meinung ist, weil er uns mal was geschickt hatte, was bisher hier keine Erwähnung fand, soll er sich mal melden. Und alle, die Material haben, was den Vorgaben links oben entspricht, sollen das sowieso tun, vor allem die, die eine Fotostory parat haben. Einstweilen präsentieren wir Bildmaterial von zwei Reisenden - zum einen ist UNION-Leserfoto-Rubrik-Stammgast Andreas Cramer (Mitarbeiter unseres Exklusiv-Sponsors Autohaus Koch) im Ausland wieder mal auffällig geworden, was nicht sonderlich verwundert, wenn man sich die Größe der Fahne (ach was, "Fahne" - man ist geneigt von "Flagge" zu sprechen...) anschaut. die er und seine Leute auf dem Boot mitführten, mit dem sie vor Norwegens Küste zum Angeln unterwegs war. "Keiner kannte unsere Namen, trotzdem waren wir schnell im ganzen Fjord bekannt als 'die mit der Union-Fahne' - ein vorbeifahrendes Schiff machte diese Aufnahme und mailte sie uns zu." Aber auch die Freizeitkleidung der Fischer-Crew ließ kaum Zweifel zu, welche Prioritäten ihre Mitglieder in Sachen Fußball (und vermutlich darüber hinaus) so setzen (falls mal einer die Fahne übersehen haben sollte). Petri Dank an Andreas und seine Mannschaft!

Ein Anderer war etwas weiter weg unterwegs: downunder in Australien kurvte Stephan Hobart-Freiberg durchs Gelände, seines Zeichens nicht unbedingt als glühender Unionfan zu bezeichnen, doch aber deutlich als Sympathisant (der auch schon etliche Spiele An der Alten Försterei besucht hat). Als er in the middle of nowhere in den Daly Waters Pub trat und dort (mit Tränen der Rührung in den Augen, vermuten wir mal) eine Berlin-Fahne überm Tresen hängen sah, auf der er sich nach gemütlichem Bierabend mit Namen und Datum verewigen musste, muss irgend ein (ihm bis dato unbekannter) Reflex eingesetzt haben, denn wie von selbst setzte er ein "E.U." unters Berliner-Bären-Bein. - Jaa, dieser uns allen wohlbekannte Virus löst schon manchmal schwer erklärbare Symtome aus... - Dank auch an Stephan, und an alle Anderen: siehe oben!



Mitten im Bezirk, mitten im Kiez, mitten im Leben!

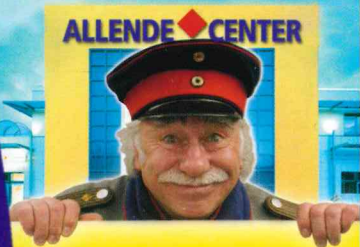
Wo es sich am schönsten leben läßt, macht das Einkaufen noch mehr Freude.

Das **ALLENDE-CENTER** liegt mitten im Kiez. Hier kennt man sich und bekommt einfach alles für den täglichen Bedarf.

Als multifunktionales Einkaufs- und Dienstleistungszentrum bietet das **ALLENDE-CENTER** von Lebensmitteln bis Haushaltswaren alles was das Herz begehrt.

Parken und rein ins Vergnügen! 246 kostenlose Parkplätze garantieren ein entspanntes Einkaufserlebnis!

Alle Wege führen ins **ALLENDE-CENTER** ob mit S-Bahn, Bus oder Straßenbahn!



40 Jahre
1. FC Union Berlin

Ein Jahrhundert Fußballtradition

1906

2006



**Hauptmann
von Köpenick**

ALLENDE CENTER

BERLIN - KÖPENICK

<http://www.allende-center.com>

P.-Neruda-Str. 2-4 / 12559 Bln.-Köpenick

BESUCHER-INFORMATION:

Tel.: 030/8 84 71 76-0

CENTER-ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 9-16 Uhr

EXTRA-Markt

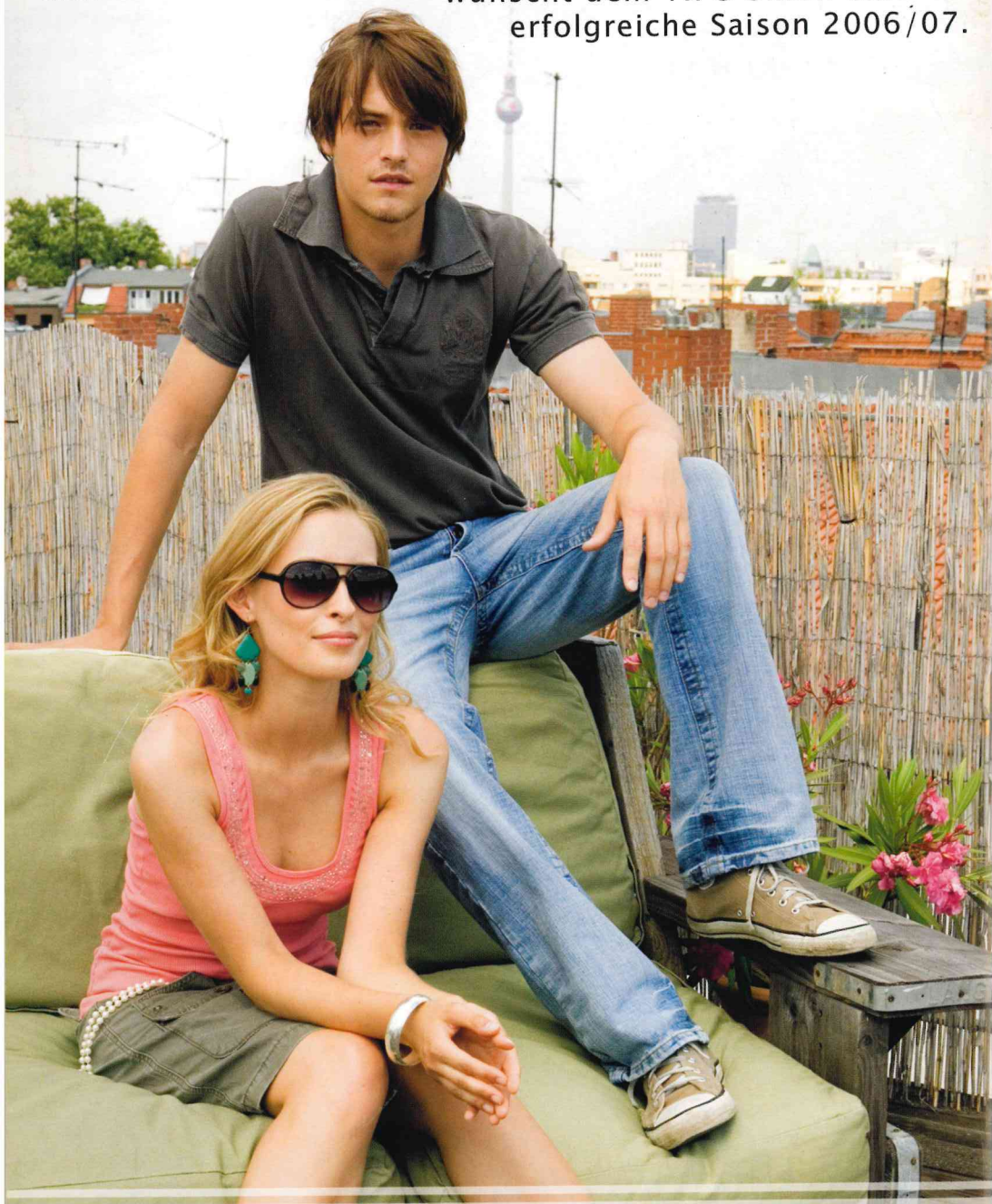
Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 7-20 Uhr





EAST & WEST JEANS

wünscht dem 1.FC Union eine
erfolgreiche Saison 2006/07.



Kaufpark Eiche, Landsberger Chaussee 17, 16350 Eiche • Park Center Treptow, Eisenstraße 111-114, 12435 Berlin • Ring-Center II, Frankfurter Allee
10365 Berlin • Forum Köpenick, Bahnhofstraße, 12555 Berlin • Marktplatz Center Hellersdorf, Stendaler Straße 24, 12627 Berlin • Zentrum Schönevel
Schnellerstraße 21, 12439 Berlin • über 70 weitere Filialen findest Du auch unter www.eastandwestjeans.de